

Zusammenstellung der Haushaltspläne der
Provincial-Heil- und Pflegeanstalten zu
Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,
Grafenberg und Merzig.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provincial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Galkhausen,
Grafenberg und Merzig

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provincialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1899 für 3658 Kranke = 55 700 M., für das Rechnungsjahr 1900 für 3658 Kranke = 60 700 M.; in den Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1901 und 1902 sind für 3858 Kranke 103 000 M. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für die Rechnungsjahre 1899 und 1900 für 3658 Kranke = 66 446,50 M. bei Titel III der Einnahme in Abzug gebracht. Der Werth der in diesen Rechnungsjahren zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug durchschnittlich rund 43 000 M. Daher sind in den Haushaltsplänen für die Rechnungsjahre 1901 und 1902 mit Rücksicht auf die erhöhte Krankezahl 56 861,75 M. bei Titel III der Einnahme für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provincial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1899 = 2799 Kranke (ohne Nachen).
4. Bei der Anstalt Galkhausen ist als Etatssumme für die ablaufenden Rechnungsjahre 1899 und 1900 die Hälfte der für die Zeit vom 1. Oktober 1899 bis 31. März 1900 und vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 vorgesehenen Summen umseits aufgeführt.
5. Die Provincial-Irrenanstalt zu Nachen ist mit Ablauf der Pachtzeit — dem 15. März 1900 — der Armenverwaltung Nachen übergeben worden. Die Kranken wurden den Provincial-Heil- und Pflegeanstalten und Privat-Irrenanstalten überwiesen.

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Düren.	
			Betrag für 450 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 640 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 638 Kranke für die Rechnungsjahre	
			1899 u. 1900	1901 u. 1902	1899 u. 1900	1901 u. 1902	1899 u. 1900	1901 u. 1902
I.		Miethe, Pächte	—	—	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft	12 200	13 000	10 000	11 000	19 400	19 400
III.		Pflegekosten der Kranken	274 000	274 000	333 000	333 000	375 000	377 500
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 989	2 416	1 365	2 265	1 460	1 360
V.		Zinsen von Stiftungen	111	184	435	435	640	640
		Summe der eigenen Einnahme	288 300	289 600	344 800	346 700	396 500	398 900
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	9 800	19 000	5 800	17 000	6 800	16 700
		Summe der Einnahme	298 100	308 600	350 600	363 700	403 300	415 600
Ausgabe.								
I.		Befoldungen	31 473	33 730	33 765	37 710	37 200	40 235
II.		Anderer persönliche Ausgaben	45 250	53 355	50 617	57 346	64 431	71 100
		Summe Titel I. und II.	76 723	87 085	84 382	95 056	101 631	111 335
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:						
1		Für Beföstigung	142 500	140 000	169 000	168 000	190 000	189 000
2		" Bekleidung	11 000	11 000	19 500	19 500	19 000	16 500
3		" Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	6 000	6 000	6 500	6 500	8 000	8 000
4		" Reinigung	3 900	3 900	5 800	5 800	7 000	7 000
5		" Mobilien, Utensilien zc.	6 000	6 000	6 700	6 700	8 500	8 500
6		" Heizung	15 800	17 000	20 000	22 000	24 000	30 000
7		" Beleuchtung	9 100	9 600	5 520	6 500	12 000	12 000
8		" Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 900	4 900	5 000	5 000	3 700	3 000
9		" Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 200	1 400	1 600	1 600	1 300	1 500
10		" Unterhaltung der Gebäude	15 000	15 000	16 000	16 000	18 000	18 000
11		" sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 866	6 531	10 163	10 609	9 529	10 125
12		Zinsen von Stiftungen	111	184	435	435	640	640
		Summe Titel III.	221 377	221 515	266 218	268 644	301 669	304 265
		Summe der Ausgabe	298 100	308 600	350 600	363 700	403 300	415 600

Titel	Nr.	Einnahme.	Gallhausen.		Grafenberg.		Merzig.		Summe.		Ditthin jetzt	
			Betrag für 600 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 750 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 720 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 3658 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 3858 Kranke für die Rechnungsjahre	
			1899 u. 1900	1901 u. 1902	1899 u. 1900	1901 u. 1902	1899 u. 1900	1901 u. 1902	1899 u. 1900	1901 u. 1902	1901 u. 1902	mehr
		4 000	10 700	23 180	23 200	12 000	19 100	80 780	96 400	15 620	—	—
		157 500	317 000	463 400	474 000	356 500	362 000	1 959 400	2 137 500	178 100	—	—
		750	1 000	1 124 50	1 904 03	1 085 50	1 085 50	7 774	10 030 53	2 256 53	—	—
		—	—	395 50	395 97	114 50	114 50	1 696	1 769 47	73 47	—	—
		162 250	328 700	48 100	499 500	369 700	382 300	2 049 650	2 245 700	196 050	—	—
		8 500	17 300	—	—	29 800	33 000	60 700	103 000	42 300	—	—
		170 750	346 000	488 100	499 500	399 500	415 300	2 110 350	2 348 700	238 350	—	—
		19 687 50	29 865	35 850	36 230	32 490	34 450	190 465 50	212 220	21 754 50	—	—
		23 590	53 974	74 544	85 492	59 934	73 380	318 366	394 647	76 281	—	—
		43 277 50	83 839	110 394	121 722	92 424	107 830	508 831 50	606 867	98 035 50	—	—
		83 250	161 000	258 000	251 000	195 500	193 500	1 038 250	1 102 500	64 250	—	—
		3 000	11 000	20 500	18 500	21 000	19 000	94 000	95 500	1 500	—	—
		1 125	5 500	8 000	8 000	6 000	6 000	35 625	40 000	4 375	—	—
		3 000	7 000	7 000	7 000	6 000	6 000	32 700	36 700	4 000	—	—
		2 250	5 000	11 000	10 000	8 000	8 000	42 450	44 200	1 750	—	—
		19 950	46 800	25 300	35 700	23 000	27 000	128 050	178 500	50 450	—	—
		1 700	2 900	2 800	2 800	8 500	8 500	39 620	42 300	2 680	—	—
		2 250	4 500	3 400	4 000	6 500	6 500	25 750	27 900	2 150	—	—
		3 000	1 400	2 000	2 000	1 500	1 500	10 600	9 400	—	1 200	—
		3 000	8 000	20 000	20 000	17 000	18 000	89 000	95 000	6 000	—	—
		4 947 50	9 061	19 310 50	18 382 03	13 961 50	13 355 50	63 777 50	68 063 53	4 286 03	—	—
		—	—	395 50	395 97	114 50	114 50	1 696	1 769 47	73 47	—	—
		127 472 50	262 161	377 706	377 778	307 076	307 470	1 601 518 50	1 741 833	141 514 50	1 200	—
		170 750	346 000	488 100	499 500	399 500	415 300	2 110 350	2 348 700	238 350	—	—

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Andernach.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

450 Kranke und 118 Beamte und Bedienstete = 568 Personen gegen 566 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden verpflegt:

6 Kranke und	2 Beamte in der	1. Tischklasse =	8 Personen, gegen	9 Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900,
22 " "	5 " " "	2. " =	27 " " "	" " "
50 " "	89 " u. " "	3. " =	139 " " 143 " " "	" " "
	Bedienstete			
372 " "	in der	4. " =	372 " " 372 " " "	" " "
450 Kranke und	96 Beamte und Bedienstete	=	546 Personen, gegen	551 Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 235—239).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 450 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 450 Kranke.
1		2	3	4
I.		Miethen, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	13 000	12 200
III.		Pflegekosten der Kranken	274 000	274 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 416	1 989
V.		Zinsen von Stiftungen	184	111
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	19 000	9 800
		Summe der Einnahme	308 600	298 100

Rüthien jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 11 216,87 M. " " " " 1899 . . . 8 008,86 " zusammen 19 825,73 M. oder durchschnittlich 9 912,87 M.
—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Klasse zu 2 920,— M. 17 520 M. 22 " 2. " zu 1 460,— " 32 120 " 50 " 3. " zu 912,50 " 45 625 " 60 " 4. " zu 547,50 " 32 850 " 312 " 5. " auf Kosten der Armenverbände zu 492,75 M. . 153 738 " zusammen 281 853 M. 450 Kranke 7 853 " bleiben 274 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
427	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 2 165,67 M. " " " " 1899 . . . 2 902,76 " zusammen 5 068,43 M. oder durchschnittlich 2 534,22 M.
73	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 142 M. 2. der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Aufopferung hervorgethan haben 42 " zusammen 184 M. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)
9 200	—	
10 500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Erfassungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 450 Reuse.	1899 u. 1900 für 450 Reuse.	
1	2	3	4	5
I.	Befoldungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	6 000	8 500	8 500
2	Für den Oberarzt Gehalt. Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 200	3 300	3 300
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M. Dazu eventl. Entschädigung an Stelle der Dienstwohnung von	2 700	—	—
		1 000	—	—
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 200	3 050	3 650
5	Für den Nebdanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 800	2 880	3 200
6	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 000	1 870	1 930
7	Für den Maschinenmeister Gehalt 1300 M. Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M. An Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 "	1 900	1 800	1 900
8	Für den Gärtner Gehalt 700 M. und an Stelle der freien Wohnung mit Garten, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Haarvergütung von 930 "	1 630	1 543	1 543
	Zu übertragen	25 430	22 943	24 023

Witkin jetzt gegen Spalte 4		Witkin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
—	2 500	—	2 500	Stelleninhaber: Direktor Dr. Vonderer, bisheriges Gehalt 5500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 6000 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Kötel ist gestorben.
900	—	900	—	Stelleninhaber: Dr. Schulte, bisheriges Gehalt 3000 M. als 2. Arzt, jetzt Anfangsgehalt als Oberarzt. Der frühere Stelleninhaber Dr. Kerris ist nach Galkhausen versetzt. Wegen der Nothwendigkeit der Umwandlung der 2. Arzt in eine Oberarztstelle siehe Vorlage betr. die Aufnahme einer Anleihe. (Drucksachen Nr. 17 beim Landtagsverh. Anlage 28.)
2 700	—	2 700	—	Stelleninhaber: K. R., bezieht das Anfangsgehalt. Wegen der Nothwendigkeit der Einrichtung einer 3. Arztstelle, wie in den übrigen Anstalten, siehe die Vorlage betr. die Aufnahme einer Anleihe. (Drucksachen Nr. 17 beim Landtagsverh. Anlage 28.)
1 000	—	1 000	—	Es bleibt vorbehalten, dem Stelleninhaber, solange Dienstwohnung nicht gewährt wird, an Stelle derselben eine Entschädigung von 1000 M. zu zahlen (vergl. § 14 des Reglements über die dienstlichen Verhältnisse der Provinzialbeamten).
150	—	—	450	Stelleninhaber: Berosiller Janber, bisheriges Gehalt 3050 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3200 M. Dem früheren Stelleninhaber Stappen ist die Nebdantensstelle übertragen worden.
920	—	600	—	Stelleninhaber: Nebdant Stappen, bisheriges Gehalt 3650 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3800 M. Der frühere Stelleninhaber Schmitz ist nach Galkhausen versetzt.
—	870	—	930	Stelleninhaber: Oberpfleger K. R., bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber Dieb ist gestorben.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Fricke, bezieht das Höchstgehalt
87	—	87	—	Stelleninhaber: Gärtner Jodert, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 700 M.
5 857	3 370	5 287	3 880	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Betrag nach Durchführung der Gefoldungsvorlage.
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 450 Krant.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 450 Krant.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	25 430	22 943	24 023
9	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	1 040	940	990
10	Für 4 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 580 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M.	2 760	2 520	2 520
11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	650	650	650
12	Für die 2 Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 795 M.	400	400	400
13	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	600	550	600
14	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Dierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	2 250	2 050	2 050
	Summe Titel I.	33 730	31 473	31 833

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
5 857	3 370	5 287	3 880	
100	—	50	—	Stellentinhaberin: Oberpflegerin Meyer, bisheriges Gehalt 990 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1040 M.
240	—	240	—	Für 2 Stationspfleger, bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1440 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1920 .. zusammen 2760 M. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, ferner, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stellentinhaberin: Oberköchin Deder, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 650 M. Die frühere Stellentinhaberin Schnapp ist ausgeschieden.
—	—	—	—	Stellentinhaberin: M. A., bezieht das Anfangsgehalt.
50	—	—	—	Stellentinhaberin: Oberwäscherin Breimer, bisheriges Gehalt 550 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 600 M. Die frühere Stellentinhaberin Wundhauer ist pensionirt.
200	—	200	—	Für 1 Stationspflegerin, bisheriges Gehalt 550 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 600 M. Für 3 Stationspflegerinnen, bisheriges Gehalt je 500 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1650 .. zusammen 2250 M.
—	820	—	—	
6 447	4 190	5 777	3 880	
2 257	—	1 897	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 450 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 450 Kranke.
1	2	3	4
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für einen Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 900	1 800
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	—	1 500
2	Für den Volontärarzt Remuneration	1 200	600
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtverrichtungen Remuneration	1 000	1 000
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtverrichtungen Remuneration	1 000	1 000
5	Für 4 Büroangestellten zur Verwendung in Diätenform	5 300	3 950
6	Für das Pflegepersonal:		
a.	Für 33 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.	17 200	14 600
b.	Für 33 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 6a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	10 600	10 000
7	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber-einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	15 155	10 800
Summe Titel II.		53 355	45 250

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
100	—	Eine Assistenzarztstelle fällt in Folge Einrichtung der 3. Krastelle aus. Die Assistenzärzte sollen künftig beibehalten 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle zwei Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M. Die Einweisung des jetzigen Stelleninhabers erfolgt durch Festsetzung des Provinzialausschusses (vergl. die Vorlage, betr. Aufnahme einer Anleihe, Drucksachen. Nr. 17 bezw. Landtagsverh. Anlage 28).
—	1 500	Eine Erhöhung der Remuneration für den Volontärarzt ist geboten (vergl. die Vorlage betr. Aufnahme einer Anleihe, Drucksachen. Nr. 17 bezw. Landtagsverh. Anlage 28).
600	—	
—	—	
1 350	—	Es waren vorgezogen für 3 Büroangestellten 3950 M. Zur Entlastung des Rentanten ist die Einstellung eines 4. Büroangestellten, dem bis zu 1200 M. gewährt werden kann, erforderlich = 5150 M. Der Restbetrag kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Löhnerhöhung verwendet werden.
2 600	—	6 Pflegerpersonen für 6 Kranke 1. Klasse, 7 " " 22 " 2. " 8 " " 50 " 3. " 37 " " 372 " 4. " außerdem 8 " " den Nachtwachdienst.
600	—	66 Pflegerpersonen für 450 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 600 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 480 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 33 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahr 1901 . 14 658 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 . 15 762 " " " 4 000 " " " " zusammen 30 420 M. " " 4 000 M. " oder auf 1 Jahr durchschnittlich rund 17 200 M. 33 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahr 1901 . 9 662,50 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 . 10 652,50 " " " 900 " " " " zusammen 20 315,— M. " " 900 M. " oder auf 1 Jahr durchschnittlich rund 10 600 M. Die Ersparnisse von 1901 können nach Anordnung des Landeshauptmanns auf 1902 übertragen werden.
4 355	—	3m Einzelnen erhalten zur Zeit: der Heizer 480 M., der Schreinermeister 1310 M., der Schuhmacher 420 M., der Magazinswärter 540 M., der Pfleger 400 M., der Thurnwärter 820 M., der Postbote 870 M., der Nachtwachler 900 M., der Hausknecht 320 M., der Pferdehelfer 360 M., 4 Küchenmägde 880 M., 4 Waschknechte 880 M., 1 Hülfsknecht 1050 M., 1 Schreinergehülfe 1050 M., 1 Maurer 1180 M., 1 Schneider 500 M., 1 Bärtner 600 M.; es sollen ferner erhalten: 1 Bädermeister 1200 M., 1 Bädergehülfe 365 M. = 14 565 M. Der Rest von 590 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohn erhöhungen verwendet werden.
9 605	1 500	
8 105	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 für die Strafe.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 für die Strafe.
1	2	3	4
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beköstigung	140 000	142 500
2	Für Bekleidung	11 000	11 000
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	6 000	6 000
4	Für Reinigung	3 900	3 900
5	Für Mobilien und Utensilien u.	6 000	6 000
6	Für Heizung	17 000	15 800
7	Für Beleuchtung	9 600	9 100
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 900	4 900
	Zu übertragen	198 400	199 200

Dahin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
	2 500	Zu beköstigen sind: 8 Personen 1. Tischklasse zu 2,10 M. 6 132,— M. 27 " 2. " " zu 1,70 " 16 753,50 " 139 " 3. " " zu 0,85 " 43 124,75 " 372 " 4. " " zu 0,51 " 69 247,80 " 546 " " " " zusammen 135 258,06 M. Hierzu für Extraverordnungen 4 500,— " zusammen 139 758,06 M. oder rund 140 000 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 11 215,80 M. " " " " 1899 6 420,63 " zusammen 17 636,43 M. oder durchschnittlich 8 818,22 M. (Bergl. die Mehrausgabe bei Titel III Nr. 3.)
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 7 954,33 M. " " " " 1899 10 575,04 " zusammen 18 529,37 M. oder durchschnittlich 9 264,69 M. (Bergl. die Minderausgabe bei Titel III Nr. 2.)
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 3 421,88 M. " " " " 1899 3 856,90 " zusammen 7 278,78 M. oder durchschnittlich 3 639,39 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 5 945,96 M. " " " " 1899 5 698,26 " zusammen 11 644,22 M. oder durchschnittlich 5 822,11 M.
1 200		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 15 341,37 M. " " " " 1899 18 684,55 " zusammen 34 025,92 M. oder durchschnittlich 17 012,96 M. Es sind erforderlich: 85 Doppelläder Hörbertöden je zu 150 M. 12 750 M. 12 " " " " je zu 180 M. 2 160 " 6 " " " " je zu 225 M. 1 350 " für Knöpfe, Putz- und Schmiermaterial, Reißhabe u. s. w. 1 000 " zusammen 17 260 M. oder rund 17 000 M. Der Preis der Rollen und des Rates ist gestiegen.
500		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 9 226,89 M. " " " " 1899 9 996,87 " zusammen 19 223,76 M. oder durchschnittlich 9 611,88 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 4 973,06 M. " " " " 1899 4 537,84 " zusammen 9 510,90 M. oder durchschnittlich 4 755,45 M.
1 700	2 500	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	
		Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 für 450 Krant.	Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 für 450 Krant.
1	2	3	4
III.	Uebertrag	198 400	199 200
9	Zür Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 400	1 200
10	Zür Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	15 000	15 000
11	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 531	5 866
12	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	184	111
	Summe Titel III.	221 515	221 377
	Wiederholung.		
I.	Befoldungen	33 730	31 473
II.	Andere persönliche Ausgaben	53 355	45 250
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	221 515	221 377
	Summe der Ausgabe	308 600	298 100
	Die Einnahme beträgt	308 600	298 100
	Ausgleich.		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 700	2 500	
200	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 1 187,17 M. " " " " 1899 . . . 1 199,58 " zusammen 2 386,75 M. oder durchschnittlich 1193,38 M. Zur Ergänzung der wissenschaftlichen Werke ist eine Erhöhung um mindestens 200 M. notwendig.
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 15 000 M. " " " " 1899 . . . 15 000 " zusammen 30 000 M. oder durchschnittlich 15 000 M.
665	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 1 050 " 2. Feuerversicherungsbeiträge 3 000 " 3. Arbeitsmaterial, Arbeitsverdienst, Geschenke zur Aufmunterung und Erleichterung der Kranken 100 " 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 370 " 5. Kleine Dienstlohn der Beamten 600 " 6. Porto und Botenlohn 500 " 7. Bureaubedürfnisse 350 " 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 401 " 9. Für Wasserbezug aus der städtischen Leitung 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung zusammen 6 531 M. K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 9 202,14 M. " " " " 1899 . . . 7 298,19 " zusammen 16 500,33 M. oder durchschnittlich 8 250,17 M. Siehe Einnahme Titel V.
2 638	2 500	
138	—	
2 257	—	
8 105	—	
138	—	
10 500	—	
10 500	—	

Kategorie	Beschreibung	Betrag	
		1873	1872
1	...	1.700	2.500
2	...	300	...
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.
Land- und Viehwirthschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

ber

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Boranschlag über die Land- und Viehwirthschaft

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Nüchtern jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 700	9 100	600	—	1898 8 799,80 M. 1899 7 139,38 „
II.	Ertrag der Bienen, Rasenplätze und Wäldchen	200	150	50	—	1898 213,90 M. 1899 194,40 „
III.	Ertrag der Obstbäume	200	250	—	50	1898 124,13 M. 1899 28,54 „
IV.	Ertrag der Rufe	11 400	10 100	1 300	—	1898 10 028,10 M. 1899 10 322,87 „
V.	Ertrag des Federviehes	400	500	—	100	1898 372,— M. 1899 319,19 „
VI.	Für verkauftes Vieh	12 000	10 300	1 700	—	1898 12 257,56 M. 1899 11 211,75 „
VII.	Berth des Düngers	1 000	1 000	—	—	1898 1 000,— M. 1899 1 000,— „
	Summe der Einnahme	34 900	31 400	3 650	150	
				3 500	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Nüchtern jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in den Rechnungsjahren:
I.	Für Löhne und Tagelöhne	2 200	1 350	850	—	1898 1 658,06 M. 1899 1 902,57 „ Es sollen erhalten: 1. ein Viehwärter . 1 020 M. 2. ein Pferdehelfer 400 „ und freie Station 3. Kasse, 3. ein Gärtner Lohn- antheil 600 „ 4. Tagelöhner . . 180 „ zusammen 2 200 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	500	450	50	—	1898 459,98 M. 1899 457,96 „
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 1000 M. sonstige Düngstoffe . . 100 „	1 100	1 100	—	—	1898 1 033,87 M. 1899 1 160,05 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	580	500	80	—	1898 487,50 M. 1899 494,03 „ Es ist ein Ochsengepans hinzugekommen.
V.	Für Futter und Streu	7 000	6 750	250	—	1898 6 795,81 M. 1899 7 063,50 „ Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Rufe und Schweine	10 000	8 500	1 500	—	1898 9 239,96 M. 1899 10 011,61 „
VII.	Für sonstige Ausgaben	520	550	—	30	1898 1 908,84 M. 1899 516,40 „
VIII.	Ueberschuß	13 000	12 200	800	—	
	Summe der Ausgabe	34 900	31 400	3 530	30	
				3 500	—	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich	34 900	31 400	3 500	—	

Besitzstands-Erläuterung.

ZuEinnahme- Eitel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				17	33	23
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt					
	Davon sind:					
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege zc.	6	55	70		
	b. Beamtenärten	—	68	50		
	c. Zur Zeit nicht ertragsfähig	—	22	—		
	d. Begräbnisplätze	—	50	21	7	96
						41
				9	36	82
	bleiben für die Landwirtschaft					
I.	Gemüsegärten	1	28	02		
I.	Ackerfelder	7	94	26		
II.	Wiesen	—	14	54	9	36
III.	350 Obstbäume.					82
IV.	14 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.					
V.	70 Legehühner und 10 Hähne.					
VI.	18 fette Kühe je zu 375 M., 2 Dörsen je zu 550 M. und ungefähr 45 Schweine je zu 95 M.					
	Es werden zwei Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 18 Schweine zur Mast gehalten.					

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg		Betrag				
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	„	„	„	„			
Pferde	2	730	Hafer	6,5 kg	4745	7 300	5 840	—	—	—						
			Heu	10 "												
			Stroh (Futter)	3 "												
			„ (Streu)	5 "												
Kühe und Zug- ochsen	16	Winter 4 000	Heu	10 kg	—	40 000	24 000	2 600	42 000	—						
			Kleien	0,55 "												
			Rüben	10,5 "												
		Sommer 1 840	Streu stroh	6 "												
			Grünfütter	50 "												
			Kleien	1 "												
Schweine	18	6 570	Streu stroh	7 "	—	—	6 570	1 314	—	—						
			Kleien	0,2 kg												
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß)	0,015 kg	438	—	—	—	—	—						
			Streu stroh	1 "												
Summe der Bedarfsmengen					5183	—	47 300	—	—	—	—	13	—	673	79	
					—	—	49 290	—	—	—	—	5	75	2719	75	
					—	—	—	5 754	—	—	—	3	—	1478	70	
					—	—	—	—	42 000	—	—	10	—	575	40	
					—	—	—	—	—	92 000	—	1	60	672	—	
					—	—	—	—	—	—	1	—	920	—	—	
											Summe der Kosten rund		7039	64	7000	—

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchen-Abfälle berechnet. Sofern es vorthailhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Geldentwertung - Index - und Preis-Verlauf in Deutsche-Mark

Index	Preis	Stand im Einzelebene		Stand im Einzelebene	
		im 1. Jan.	im 31. Dez.	im 1. Jan.	im 31. Dez.
100	100	100	100	100	100
10	10	10	10	10	10
1	1	1	1	1	1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001	0,0001
0,00001	0,00001	0,00001	0,00001	0,00001	0,00001

Das Preis- und Index-Verfahren ist ein Verfahren zur Messung der Preisveränderungen von Waren und Dienstleistungen. Es wird durch den Vergleich der Preise zu einem bestimmten Zeitpunkt mit den Preisen zu einem späteren Zeitpunkt erreicht. Die Veränderung der Preise wird durch den Index ausgedrückt, der die Preisveränderungen in Prozenten zeigt. Die Berechnung des Index erfolgt durch die Division der Preise zu einem bestimmten Zeitpunkt durch die Preise zu einem anderen Zeitpunkt und die Multiplikation des Ergebnisses mit 100. Die Berechnung des Index erfolgt durch die Division der Preise zu einem bestimmten Zeitpunkt durch die Preise zu einem anderen Zeitpunkt und die Multiplikation des Ergebnisses mit 100.

Gaushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bonn.

Gaushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

640 Kranke und 130 Beamte und Bedienstete = 770 Personen gegen 767 Personen nach dem
Gaushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden verspflegt:

—	Kranke	und	3	Beamte	in der 1. Tischklasse	=	3	Personen,	gegen	4	Personen	nach dem Gaushaltsplan für 1899/1900,
—	"	"	4	"	"	"	2.	"	"	4	"	"
50	"	"	109	"	"	"	3.	"	"	156	"	"
				Bedienstete								
590	"				in der 4.	"	"	"	"	590	"	"
640	Kranke	und	116	Beamte	und	Bedienstete	=	756	Personen,	gegen	754	Personen

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 257—261).

Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 263—265).

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 für 640 Kranke.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 für 640 Kranke.
1		2	3	4
I.		Miethen, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A.	11 000	10 000
III.		Pflegekosten der Kranken	333 000	333 000
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 265	1 365
V.		Zinsen von Stiftungen	435	435
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	17 000	5 800
		Summe der Einnahme	363 700	350 600

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 11 310,60 M. 1899 . 10 005,31 „ zusammen 21 315,91 M. oder durchschnittlich 10 657,96 M.
—	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 50 Kranke 3. Klasse zu 912,50 M. 45 625 M. 50 „ 4. „ zu 547,50 „ 27 375 „ 540 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände zu 492,75 M. 266 085 „ 640 Kranke. zusammen 339 085 M. Hiervon ab für Freistellen 6 085 „ bleiben 333 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
900	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 2 085,15 M. 1899 . 2 113,22 „ zusammen 4 198,37 M. oder durchschnittlich 2099,19 M.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre. 69 M. 2. der Kasse-Stiftung zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker 105 „ 3. der Köhler-Stiftung zur Unterstützung unbemittelter Gesehener 53 „ 4. der Pelman-Stiftung zu Gunsten der Kranken 166 „ 5. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aite hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 42 „ zusammen 435 M. (Siehe Ausgabe Titel III. Nr. 12.)
11 200	—	
13 100	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 640 Strafb.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 640 Strafb.		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		⌘	⌘	⌘	⌘	
1	2	3	4	5		
I.	Befoldungen.					
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	9 000	8 500	8 500		
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 600	4 400	4 400		
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M. Dazu eventl. Entschädigung an Stelle der Dienstwohnung von	2 700	—	—		
		1 000	—	—		
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 850	3 550	3 850		
5	Für den Rentanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 350	2 840	3 200		
6	Für den Oberpfleger Gehalt 1000 M. und an Stelle der freien Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Haarvergütung von 400 „	1 400	1 870	1 930		
	Außerdem freie Beföstigung in der 2. Tischklasse, pensionsberechtigt zum Betrage von 580 M.					
7	Für den Maschinenmeister Gehalt . . . 1300 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 „	1 900	1 800	1 900		
	Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.					
	Zu übertragen	27 800	22 960	23 780		

Witlin jetzt gegen Spalte 4		Witlin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
⌘	⌘	⌘	⌘	10
6	7	8	9	
500	—	500	—	Stelleninhaber: Geh. Medizinalrath, Professor Dr. Veitman, bisheriges Gehalt 8300 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 9000 M. (Höchstgehalt).
200	—	200	—	Stelleninhaber: Oberarzt Dr. Limpfenbach, bisheriges Gehalt 4400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4600 M.
2 700	—	2 700	—	Stelleninhaber: R. R., bezieht das Anfangsgehalt. Die Stelle des 3. Arztes ist neu eingest. S. 17 bezw. Landtagsverh. Anlage 28). Es bleibt vorbehalten, dem Stelleninhaber, so lange Dienstwohnung nicht gewährt wird, an Stelle derselben eine Entschädigung von 1000 M. zu zahlen (vergl. § 14 des Reglements über die dienstlichen Verhältnisse der Provinzialbeamten).
1 000	—	1 000	—	
300	—	—	—	Stelleninhaber: Barmalter Rauen, bezieht das Höchstgehalt.
510	—	150	—	Stelleninhaber: Rentant Schöner, bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3350 M.
—	470	—	530	Stelleninhaber: Oberpfleger Scheubertger, bezieht das Anfangsgehalt. Der frühere Stelleninhaber Schönbrod ist pensionirt.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Krieger, bezieht das Höchstgehalt.
5 310	470	4 550	530	



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 600 Stant.	1899 u. 1900 für 640 Stant.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	27 800	22 960	23 780
8	Für den Gärtner Gehalt 1000 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 600	1 500	1 550
	Außerdem Emolumente wie bei I., pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.			
9	Für die Oberpflegerin Gehalt 900	900	850	850
	Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.			
10	Für 4 Stationspfleger Gehälter 2 920	2 920	2 740	2 740
	Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 580 M., dagegen bei dem früheren Vicoberwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M.			
	Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.			
	Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M.	600	600	600
	Der frühere Vicoberwärter Kämpel bezieht an Stelle der früheren freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M.	240	240	240
11	Für die Oberköchin Gehalt 650	650	700	600
	Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.			
	Zu übertragen	34 710	29 500	30 360

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
5 310	470	4 550	530	
100	—	50	—	Stelleninhaber: Gärtner Hünl, bisheriges Gehalt 950 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1000 M. (Höchstgehalt).
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Eggeling, bisheriges Gehalt 850 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 900 M.
180	—	180	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 820 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 880 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 660 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1 440 „ Für 1 Stationspfleger des Anfangsgehalt 600 „ zusammen 2 920 M. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es bei dienstliche Anverlethe gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Baarvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	50	50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Bell, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 650 M. Die frühere Stelleninhaberin Goecke ist ausgeschieden.
5 640	520	4 880	530	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befolungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 640 Strauß.	1899 u. 1900 für 640 Strauß.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	34 710	29 590	30 360
—	Für die 2. Köchin Gehalt	—	450	450
12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 11, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	700	670	700
13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Hierzu zur Durchführung der Befolungsvorlage	2 300	2 200	2 200
—	Summe Titel I.	37 710	33 765	33 710
II.	Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für einen Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 100	1 800	
—	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration	—	1 350	
2	Für den klinischen Assistenzarzt Gehalt Freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	
3	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600	
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500	
5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500	
6	Für 3 Büroangestellten zur Verwendung in Diätenform	4 400	4 600	
—	Zu übertragen	10 100	11 350	

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
5 640	520	4 880	530	
—	450	—	450	Die Stelle ist als unbeschäftigt in Fortfall gekommen. Stelleninhaberin: Oberwäscherin Raschauer, bezieht das Höchstgehalt.
30	—	—	—	
100	—	100	—	Für 3 Stationspflegerinnen bisheriges Gehalt je 550 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsvorlage = 1 500 M. Für 1 Stationspflegerin das Anfangsgehalt = . . . 500 „ zusammen 2 300 M.
—	855	—	—	
5 770	1 825	4 980	980	
3 945	—	4 000	—	
300	—	—	—	Eine Assistenzarztsstelle fällt in Folge Einrichtung der 3. Arztstelle aus. Die Assistenzärzte sollen künftig beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M. Die Einordnung der jetzigen Stelleninhaber erfolgt durch Festsetzung des Provinzialausschusses (vergl. die Vorlage, betr. Aufnahme einer Anleihe, Druckfachen Nr. 17 beim Landtag vom 28. Anlage 28). Der klinische Assistenzarzt bezieht sein Gehalt aus der Universitätskasse.
—	1 350	—	—	Von einer Erhöhung der Remuneration des Volontärarztes ist für Bonn abgesehen, weil der Staat hier einen Zuschuß von 600 M. zu gewähren pflegt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	200	—	—	In Folge des Ausscheidens des ältesten Büroangestellten kann eine Ermäßigung um mindestens 200 M. eintreten. Die Festsetzung der Diäten im Einzelnen erfolgt durch den Landeshauptmann.
300	1 550	—	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre	
		1901 u. 1902 für 640 Kranke.	1899 u. 1900 für 640 Kranke.
1	2	3	4
II.	Uebertrag	10 100	11 350
7	Für das Pflegepersonal: a. Für 36 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 40 M. b. Für 36 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 7a. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	18 200	15 700
		15 000	12 000
8	Für das Dienstpersonal Löhne Dasfelbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Summe Titel II.	14 046	11 567
		57 346	50 617
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Beköstigung	168 000	169 000
2	Für Bekleidung	19 500	19 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	6 500	6 500
	Zu übertragen	194 000	195 000

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
300	1 550	
2 500	—	9 Pflegerinnen für 50 Kranke 3. Klasse 59 " " " 590 " 4. " " außerdem 4 " " " den Nachwächdienst.
3 000	—	72 Pflegerinnen für 640 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 300 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 600 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 480 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 36 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 . . . 16 248 M. Löhne und — M. Prämien " " " 1902 . . . 17 364 " " " 2900 " " " " " zusammen 33 612 M. Löhne und 2800 M. Prämien oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 18 200 M. 36 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 . . . 12 282 M. Löhne und — M. Prämien " " " 1902 . . . 13 302 " " " 4500 " " " " " zusammen 25 584 M. Löhne und 4500 M. Prämien oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 15 000 M. Die Ersparnisse von 1901 können nach Anordnung des Landeshauptmanns auf 1902 übertragen werden.
2 479	—	Im Einzelnen erhalten zur Zeit: der Schneidermeister 1200 M., der Maschinenflicker 780 M., 1 Heizer 528 M., 1 Heizer 492 M., der Maurer 1050 M., 1 Gasboiler 1092 M., 1 Putzgasflicker 225 M., der Gärtner 600 M., der Förster 360 M., der Thormüller 372 M., der Magazinswärter 480 M., der Hausdiener 294 M., der Nachwächter 372 M., der Botz 420 M., 5 Küchenmägde 1260 M., 5 Stabsmägde 1200 M., der Schreinergehülfe 558 M., der Gärtnergehülfe 360 M., die Hausdienerin 252 M.; es sollen ferner erhalten: 1 Bäckermeister 1200 M., 1 Hülfsgehülfe 365 M. = 13 460 M. Der Rest von 586 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnrückstellungen verwendet werden.
8 279	1 550	
6 729	—	
—	1 000	Zu befristigen sind: 3 Personen 1. Tischklasse zu 2,10 M. = 2 299,50 M. 4 " 2. " " zu 1,70 " = 2 482,00 " 159 " 3. " " zu 0,85 " = 49 329,75 " 590 " 4. " " zu 0,50 " = 107 675,00 " 756 Personen Summe 161 786,25 M. Dazu für Extraverordnungen 6 400,00 " zusammen 168 186,25 M. abgerundet auf 168 000 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . 22 147,33 M. " " " " " 1899 . . 17 537,20 " " " " " " zusammen 39 684,53 M. oder durchschnittlich 19 842,27 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . 13 305,52 M. " " " " " 1899 . . 7 663,42 " " " " " " zusammen 20 968,94 M. oder durchschnittlich 10 484,47 M.
—	1 000	In diesen Ausgaben sind rund 8500 M. außerordentliche Ausgaben enthalten, zu deren Deckung ein besonderer Kredit bewilligt worden war.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 600 Reichs.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 640 Reichs.
1	2	3	4
III.	Uebertrag	257 600	255 620
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	10 609	10 163
12	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	435	435
	Summe Titel III.	268 644	266 218
Wiederholung.			
I.	Befolgungen	37 710	33 765
II.	Anderere persönliche Ausgaben	57 346	50 617
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	268 644	266 218
	Summe der Ausgabe	363 700	350 600
	Die Einnahme beträgt	363 700	350 600
	Ausgleich.		

Witlin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
2 980	1 000	
446	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 100 M
		2. Feuerversicherungsbeträge 1 750 "
		3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Kosmunterung und Erhellung derselben 2 700 "
		4. Arbeitslohn der Kranken 2 600 "
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 200 "
		6. Kleine Dienstreisen der Beamten 100 "
		7. Porto- und Botenlohn 600 "
		8. Bureaubedürfnisse 800 "
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 800 "
		10. Unterhaltung der Beschloerungsanlagen 500 "
		11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 459 "
		Summe 10 609 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 9 505,65 M.
		" " " " 1899 10 281,70 "
		zusammen 19 787,35 M.
		ober durchschnittlich 9 893,68 M.
		Siehe Ausnahme Titel V.
3 426	1 000	
2 426	—	
3 945	—	
6 729	—	
2 426	—	
13 100	—	
13 100	—	

Nr.	Beschreibung	Preis	
		in Mark	in Schilling
1	...	1 000	1 000
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Ditthin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	7 500	7 200	300	—	1898 7 557,78 M. 1899 7 968,97 "
II	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	800	700	100	—	1898 845,50 " 1899 784,80 "
III	Ertrag der Obstbäume	100	180	—	80	1898 147,91 " 1899 25,95 "
V	Ertrag der Rüche	14 000	13 000	1 000	—	1898 13 659,00 " 1899 13 536,00 "
V	Ertrag des Federviehes	220	250	—	30	1898 237,25 " 1899 230,40 "
VI	Für verkauftes Vieh	11 400	10 000	1 400	—	1898 10 355,18 " 1899 11 619,03 "
VII	Wertz des Düngers	1 000	1 000	—	—	1898 799,95 " 1899 1 000,05 "
	Summe der Einnahme	35 020	32 330	2 800	110	
				2 690	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Ditthin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Ausgabe in den Rechnungsjahren:
I	Für Landpacht	528	540	—	12	1898 539,78 M. 1899 527,02 "
II	Für Löhne und Tagelöhne	2 370	2 370	—	—	1898 2 399,45 " 1899 2 684,10 " Es sollen erhalten: 1) 2 Viehmäster . . . 864 M. u. freie Station 3. Kl. 2) 1 Pferdebedient . . 452 " u. freie Station 3. Kl. 3) 1 Ochsenbedient . . 360 " u. freie Station 3. Kl. 4) Tagelöhner . . . 714 " zusammen 2 370 M.
III	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	300	300	—	—	1898 299,88 M. 1899 299,10 "
IV	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 1 000 M. sonstige Düngstoffe . . . 250 "	1 250	1 250	—	—	1898 1 047,80 M. 1899 1 171,90 "
V	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	750	550	200	—	1898 720,— M. 1899 1 000,96 "
VI	Für Futter und Streu	9 000	8 200	800	—	1898 8 343,16 M. 1899 8 150,50 " Bzgl. die Erdwärmerung am Schlosse der Anlage A.
VII	Für Rüche und Schweine zc.	9 700	9 000	700	—	1898 8 835,15 M. 1899 10 611,70 "
VIII	Für sonstige Ausgaben	122	120	2	—	1898 107,35 M. 1899 115,85 "
IX	Ueberschuß	11 000	10 000	1 000	—	
	Summe der Ausgabe	35 020	32 330	2 702	12	
				2 690	—	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	35 020	32 330	2 690	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt				21	97	89
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn .				1	92	44
				23	90	33
Davon sind :						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Prome- naden, Bleiche zc.	13	87	93			
b. Beamtenärten	—	82	—	14	69	93
bleiben für die Landwirtschaft				9	20	40
I. Gemüsegärten	6	26	40			
I. Ackerfelder	2	50	—			
II. Wiesen	—	44	—	9	20	40
III. 300 Obstbäume.						
IV. 16 Kühe je 16 Liter Milch den Tag.						
V. 50 Hühner.						
VI. 20 fette Kühe je zu 380 M., 35 Schweine je zu 80 M. und 2 Zugochsen je zu 500 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und durch- schnittlich 20 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Thier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen			Bedarf im Ganzen.							Preis für 100 kg M. & S.	Betrag. M. & S.		
		an Tagen.	für den Tag.		Hafer. kg	Heu. kg	Lang- stroh kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg				
Pferde	2	730	Hafer . . .	6,5	kg	4745	7 300	2190	3 650	—	—	—			
			Heu . . .	10	"										
			Stroh (Futter)	3	"										
			" (Stren)	5	"										
Kühe und Zug- ochsen	18	Winter 4 914	Heu . . .	10	kg	—	49 140	—	31 941	3439,8	51 597	—			
			Kleien . . .	0,7	"										
			Rüben . . .	10,6	"										
		Sommer 1 656	Streu- stroh . . .	6,6	"										
			Grünfütter . . .	50	"										
			Kleien . . .	1	"										
Schweine	20	7 300	Streu- stroh . . .	7,5	"	—	—	—	7 300	7300	—	—			
			Kleien . . .	1	kg										
Hühner	50	18 250	Hafer . . .	0,018	kg	273,750	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der Bedarfsmengen						5018,750	56 440	2190	55 311	12395,8	51 597	82 800	14	—	702 63
						—	—	—	—	—	—	—	6	50	3668 60
						—	—	—	—	—	—	—	3	50	76 65
						—	—	—	—	—	—	—	3	—	1659 33
						—	—	—	—	—	—	—	10	—	1239 58
						—	—	—	—	—	—	—	1	60	825 55
						—	—	—	—	—	—	—	1	—	828 —
						Summe der Kosten						9000	34		
						rund						9000	—		

Anmerkung: Das Futter ist anschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthelhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Wegen Mangel an Grünfütter ist für das Rindvieh mehr Winterfütter berechnet.

Erklärung der Tabellen

Warengruppe	Einheit	Erzeugung im Inlande		Erzeugung im Auslande		Verbrauch im Inlande		Verbrauch im Auslande	
		1913	1912	1913	1912	1913	1912	1913	1912
Gewebe aus Baumwolle	1000 Stk	1200	1150	1300	1250	1100	1050	1250	1200
	
Gewebe aus Leinen	1000 Stk	800	750	850	800	700	650	800	750
	
Gewebe aus Wolle	1000 Stk	1500	1450	1600	1550	1400	1350	1550	1500
	
Gewebe aus Seide	1000 Stk	200	180	220	200	170	150	210	190
	
Summe		3700	3530	3970	3850	3270	3050	3710	3540

Die Tabelle zeigt die Erzeugung und den Verbrauch von Geweben im Jahre 1913 im Vergleich mit dem Jahre 1912. Die Erzeugung im Inlande ist in den ersten vier Spalten, die Erzeugung im Auslande in den nächsten vier Spalten, der Verbrauch im Inlande in den nächsten vier Spalten und der Verbrauch im Auslande in den letzten vier Spalten angegeben. Die Summe der Erzeugung und des Verbrauchs ist in der letzten Zeile der Tabelle angegeben.

Anlage B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Betrieb der Gasanstalt.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Wihin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Haushaltsplan bei Titel III, Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	5500	5170	330	—	
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes	1410	1410	—	—	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 22% vom Gewicht der Kokes, also zu $\frac{22}{100} \times 1000 = 22$ — rund 53 380 kg angenommen. Werth für 100 kg Kokes 1,70 M. — rund 1410 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Theers	470	630	—	160	Theergewinnung wenigstens 4% vom Gewicht der Kokes, also $\frac{4}{100} \times 1000 = 4$ — 15 160 kg. Werth für 100 kg 3,10 M. — rund 470 M.
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	20	50	—	30	
	Summe der Einnahme	7400	7260	330	190	
				140	—	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.	Bemerkungen.
1	Die im Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	5500	
2	Heizerlohn	1577	Die unter Titel II Nr. 8 der Ausgabe des Haushaltsplanes angeetzte Summe für den Gasföcher (1092 + 24 = 1116 M.) und für einen zweiten Gasföcher während der Wintermonate (225 + 236 = 461 M.).
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	109	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Nummern der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
4	Zinsen und Tilgung des Anlagekapitals	2040	7% vom Gebäudewerth (12 000 M.) 840 M.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	9226	8% „ Maschinenwerth (15 000 „) 1200 „ Summe 2040 M.
	Kosten für das cbm $\frac{922600}{89000}$ rund 10,4 Pf.		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Wihin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Kohlen	6822	6272	550	—	Nutzungsmenge 89 000 cbm für Verlust 2 000 „ Summe 91 000 cbm Gasausbeute 24 cbm von 100 kg Kohlen = $\frac{24}{100} \times 100$ rund 379 000 kg Kohlen zu 180 M. für 10 000 kg = 6822 M.
II.	Für die Reinigungsmaße	89	89	—	—	0,1 Pf. für den cbm Kutzgas.
III.	Für Unterhaltung der Defen und Gebäude	440	849	—	409	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1898 322,70 M. 1899 561,84 „
IV.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	49	50	—	1	Ausgaben und Einnahmen kommen nur vereinzelt vor; der Titel ist eingefügt, um etwaige Beträge hängen zu können.
	Summe der Ausgabe	7400	7260	550	410	
	Die Einnahme beträgt	7400	7260	140	—	
	Ausgleich.			140	—	

| Zusatz B. 2011 |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| I | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |
| II | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |
| III | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |
| IV | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |
| V | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |
| VI | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 | Zusatz B. 2011 |

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Düren.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

698 Kranke und 156 Beamte und Bedienstete = 854 Personen gegen 851 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	4	Beamte in der 1. Tischklasse	=	4	Personen, gegen	5	Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900,
—	"	5	" " " 2. "	=	5	" " " " " " "	"	" " " " " " "
40	"	125	" " " 3. "	=	165	" " " " " " "	"	" " " " " " "
			Bedienstete					
658	"		in der 4. "	=	658	" " " " " " "	"	" " " " " " "
698	Kranke und 134	Beamte und	Bedienstete	=	832	Personen, gegen	829	Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 283—287).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag für die Rechnungsjahre	
		1901 u. 1902 für 698 Kranke.	1899 u. 1900 für 698 Kranke.	1899 u. 1900 für 698 Kranke.	1901 u. 1902 für 698 Kranke.
1	2	3	4	3	4
I.	Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	19 400	19 400	—	—
III.	Pflegekosten der Kranken	377 500	375 000	—	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 360	1 460	—	—
V.	Zinsen von Stiftungen	640	640	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	16 700	6 800	—	—
	Summe der Einnahme	415 600	403 300	—	—

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 19 239,02 M. " " " " 1899 . . . 16 211,32 " zusammen 35 450,34 M. oder durchschnittlich 17 725,17 M.
2 500	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse zu je 912,50 M. 36 500,— M. 65 " 4. " zu je 547,50 " 35 587,50 " 545 " 4. " auf Kosten der Armenverbände zu je 493,75 M. 268 548,75 " 48 " 4. " irre Verbrecher zu je 912,50 M. 43 800,— " 698 Kranke zusammen 384 436,25 M. Hiervon ab für Freistellen 6 936,25 " bleiben 377 500,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Geich vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
—	100	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . . . 1557,76 M. " " " " 1899 . . . 1127,55 " zusammen 2685,31 M. oder durchschnittlich 1342,66 M.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69 M. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen genesenen Kranken 525 " 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 46 " zusammen 640 M.
9 900	—	
12 400	100	
12 300	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 12.)

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befolgungsvorgänge.
		1901 u. 1902 für 600 Krant.	1899 u. 1900 für 600 Krant.	
1	2	3	4	5
I.	Befolgungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 000	6 500	6 500
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 800	4 600	4 600
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M. Bezieht an Stelle derselben, solange keine Dienstwohnung gewährt wird, eine Entschädigung von	2 850	2 700	2 700
4	Für den katholischen Geistlichen Gehalt 2250 M. Wohnungsgeldzuschuß 270 „	2 520	2 070	2 370
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 350	2 880	3 200
6	Für den Mendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 350	2 880	3 200
7	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 180	1 000	1 120
8	Für den Maschinenmeister Gehalt . 1125 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarrvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.	1 725	1 550	1 650
	Zu übertragen	27 775	24 240	25 340

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
500	—	500	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 6500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 7000 M.
200	—	200	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 4000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 4800 M.
150	—	150	—	Stelleninhaber: Dr. Blügge, bisheriges Gehalt 2700 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 2850 M.
1 000	—	1 000	—	
450	—	150	—	Stelleninhaber: Pastor Sindemann, bisheriges Gehalt 4200 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 4500 M. (Hochgehalt). Je die Hälfte dieses Betrages und des Wohnungsgeldzuschusses von 540 M. ist in dem Haushaltsplan der Heil- und Pflegeanstalt und in dem der Blindenanstalt vorgesehen mit 2250 M. + 270 M. = 2520 M.
470	—	150	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Erdeler, bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 3350 M.
470	—	150	—	Stelleninhaber: Mendant Laubenthal, bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 3350 M.
120	—	60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Gauß, bisheriges Gehalt 1120 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 1180 M.
175	—	75	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Romanns, bisheriges Gehalt 1050 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befolgungsplan = 1125 M.
3 535	—	2 435	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorgänge.
		1901 u. 1902 für den Bezugs.	1899 u. 1900 für den Bezugs.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	27 775	24 240	25 340
9	Für den Gärtner Gehalt 920 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 520	1 470	1 470
10	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	900	850	850
11	Für 6 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 580 M., dagegen bei dem früheren Vicedienerwärter pensionsberechtigt zu dem seitherigen Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M. Der frühere Vicedienerwärter Eßer bezieht an Stelle der früheren freien Beföstigung in der 2. Tischklasse freie Beföstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. =	4 200	3 900	3 900
		900	900	900
		240	240	240
12	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	700	650	650
	Zu übertragen	36 235	32 250	33 350

Mitin jetzt gegen Spalte 4		Mitin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	
3 535	—	2 435	—	
50	—	50	—	Stelleninhaber: Gärtner Lambert, bisheriges Gehalt 870 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 920 M.
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Hoff, bisheriges Gehalt 850 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 900 M.
300	—	300	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 720 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 780 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1440 „ Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 1320 „ Für einen Stationspfleger im „Bewahrungshaus“ das Anfangsgehalt von 600 M. und eine pers. statliche Zulage für die Zeit dieser Thätigkeit von 60 M. zusammen 4900 M. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalleistungen nach Bestimmung des Landeshausmanns Baarvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Mühlenschein, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 700 M.
3 985	—	2 885	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 600 Krante.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 600 Krante.		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		„	„	„	„	
1	2	3	4	5	6	7
I.	Übertrag	36 235	32 250	33 350		
13	Für die 2 Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 795 M.	400	400	400		
14	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	700	700	700		
15	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	2 900	2 750	2 750		
	Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage		1 100			
	Summe Titel I.	40 235	37 200	37 200		
II.	Anderer persönliche Ausgaben.					
1	Für 4 Assistenzärzte Remunerationen Außerdem je freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	7 200	6 150			
	Für den Solontärarzt Remuneration		600			
2	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 000			
3	Für 3 Bülreauegehülfen zur Verwendung in Diätenform	4 400	4 170			
	Zu übertragen	13 100	11 920			

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
„	„	„	„	10
6	7	8	9	
3 985	—	2 885	—	Stelleninhaberin: R. K., bezieht das Anfangsgehalt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Wülstein, bezieht das Höchstgehalt.
150	—	150	—	Für 4 Stationspflegerinnen bisheriges Gehalt je 500 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 2400 M. Für 1 Stationspflegerin das Anfangsgehalt von 500 M. zusammen 2 900 M.
—	1 100	—	—	
4 135	1 100	3 035	—	
3 035	—	—	—	
1 050	—	—	—	Die Assistenzärzte sollen künftig beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M. Die Einordnung der jetzigen Stelleninhaber erfolgt durch Feststellung des Provinzialausschusses (vergl. die Vorlage, betr. Aufnahme einer Knecht, Druckfachen. Nr. 17 beim Landtagbeerb. Anlage 28).
—	600	—	—	Für die Anstalt liegt kein Bedürfnis zur Beibehaltung der Stelle eines Solontärarztes vor.
500	—	—	—	Mit Rücksicht auf die Erhöhung der Belegstärke der Anstalt ist die Vergütung auf 1500 M. zu bemessen, wie bei den übrigen Anstalten mit einer Belegstärke von über 600 Köpfen.
230	—	—	—	Die drei jetzt vorhandenen Gehülfen beziehen zur Zeit 4100 M. Der Mehrbetrag kann nach Aneubnung des Landeshauptmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
1 780	600	—	—	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs-jahre 1901 u. 1902 für 698 Kranke.	für die Rechnungs-jahre 1899 u. 1900 für 698 Kranke.
1	2	3	4
II.	Uebertrag	13 100	11 920
4	Für das Pflegepersonal: a. Für 51 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. b. Für 39 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 4a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	24 100 14 300	21 500 11 900
5	Für das Dienstpersonal Löhne Dasfelbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	19 600	19 111
	Summe Titel II.	71 100	64 431
III.	Zählische und sonstige Ausgaben.		
1	Für Verköstigung	189 000	190 000
	Zu übertragen	189 000	190 000

Within jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 780	600	
2 600	—	8 Pflegepersonen für 40 Kranke 3. Klasse 61 " " 610 " 4. außerdem 9 " " den Nachwachdienst 10 " " 48 ihre Betreuer 2 " " den Nachwachdienst im Bewahrungshaus.
2 400	—	90 Pflegepersonen für 698 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 600 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 480 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 51 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahr 1901 = 21 255 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 = 22 963 " " " 2800 " " " " " " " " " 2800 M. " zusammen 44 238 M. " " 2800 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund " 23 500 M. Hierzu Zulage für die 12 Pfleger im Bewahrungshaus je 50 M. = 600 " zusammen 24 100 M.
489	—	39 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 = 12 202,50 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 = 13 342,50 " " " 3000 M. " " " " " " " " 3000 M. " zusammen 25 545,— M. " " 3000 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 14 300 M. Die Ersparnisse von 1901 können nach Anordnung des Landes-hauptmanns auf 1902 übertragen werden.
7 269	600	Im Einzelnen erhalten zur Zeit: der Schreinermeister 1480 M., der Schreinergehülfe 1060 M., der Maßmenschlosser 1020 M., der Schlossergehülfe 900 M., der 1. Heizer 975 M., der 2. Heizer 570 M., der 3. Heizer 400 M., der Bäckermeister 1296 M., der Bäckergehülfe 560 M., der Kuchreifer 1200 M., der Maurer 1200 M., der Schuster 900 M., der Schneider 900 M., der Magazinwärtner 500 M., der Pförtner 360 M., der Holz- und Thormwärtner 900 M., der Nachtschüler 430 M., der Hausdiener 630 M., 5 Köchenmädche 1200 M., 5 Maßmädche 1200 M., der Gärtnergehülfe 390 M., 1 Tagelöhner 875 M. = 18 786 M. Der Rest von 814 M. kann nach Anordnung des Landes-hauptmanns zu Lohnverbesserungen verwendet werden.
6 669	—	
—	1 000	Zu beschäftigen sind: 4 Personen 1. Klasse für je 2,10 M. 3 066,— M. 5 " 2. " " " 1,70 " 3 102,50 " 165 " 3. " " " 0,85 " 51 191,25 " 658 " 4. " " " 0,52 " 124 888,40 " Summe 182 248,15 M. 832 Personen. Hierzu für Extraverordnungen 7 000,— " zusammen 189 248,15 M. oder rund 189 000,— M.
—	1 000	Die durch die Beobachtung für die Blindenanstalt bei diesem Titel ent-fallenden Ausgaben sind durch Absetzung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.

Titel Nr.	Ausgabe.	Beitrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für das Staatl.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für das Staatl.
1	2	3	4
III.	Uebertrag	189 000	190 000
2	Für Bekleidung	16 500	19 000
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	8 000	8 000
4	Für Reinigung	7 000	7 000
5	Für Mobilien, Utensilien x.	8 500	8 500
6	Für Heizung	30 000	24 000
7	Für Beleuchtung	12 000	12 000
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	3 000	3 700
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse x. (Bibliothek)	1 500	1 300
Zu übertragen		275 500	273 500

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
—	1 000	
—	2 500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 13 681,68 M. " " " " " " 1899 10 671,34 " " " " " " " zusammen 24 353,02 M. oder durchschnittlich 12 176,51 M. Der niedrige Durchschnitt erklärt sich durch die in Folge von Umbauten gegen den Etat um ¼. kleinere Belegung in den letzten Jahren.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 10 065,85 M. " " " " " " 1899 10 443,75 " " " " " " " zusammen 20 513,60 M. oder durchschnittlich 10 256,80 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 6 267,32 M. " " " " " " 1899 5 277,69 " " " " " " " zusammen 11 545,01 M. oder durchschnittlich 5 772,50 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 8 280,34 M. " " " " " " 1899 8 214,96 " " " " " " " zusammen 16 495,30 M. oder durchschnittlich 8 297,65 M.
6 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 21 966,69 M. " " " " " " 1899 30 929,66 " " " " " " " zusammen 52 896,35 M. oder durchschnittlich 26 443,18 M. Erforderlich sind: 150 Doppellader Kesselfloten je zu 137 M. 20 550 M. 10 " " " " " " " " je zu 200 M. 2 000 " 10 " " " " " " " " " " " " je zu 200 M. 2 000 " 10 " " " " " " " " " " " " " " je zu 128 M. 1 280 " Zür Kugeln, Pulv- und Schmiermaterial, Kesselflöße u. f. w. 1 500 " Zür Betriebskosten des Pumpservies der Blindenanstalt Keitheil 3 000 " zusammen 30 330 M. oder rund 30 000 M. Die Erhöhung entfällt auf die höheren Kesselpreise und die Befeiigung des Bewahrungshausers.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 10 718,01 M. " " " " " " 1899 10 092,18 " " " " " " " zusammen 20 810,19 M. oder durchschnittlich 10 405,10 M.
—	700	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 2 953,26 M. " " " " " " 1899 3 897,02 " " " " " " " zusammen 6 850,28 M. oder durchschnittlich 3 424,64 M. In Folge der beabsichtigten Einrichtung einer Dispositionskassier wird der Aufsch genügen.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 1 198,93 M. " " " " " " 1899 1 363,05 " " " " " " " zusammen 2 561,98 M. oder durchschnittlich 1 280,99 M. Die Erhöhung ist durch die Vergütung eines Organisten beim evangelischen Gottesdienst bedingt.
6 200	4 200	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für das Staatl.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für das Staatl.
1	2	3	4
III	Uebertrag	275 500	273 500
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	18 000	18 000
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	10 125	9 529
12	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	640	640
	Summe Titel III.	304 265	301 669
Wiederholung.			
I.	Befoldungen	40 235	37 200
II.	Andere persönliche Ausgaben	71 100	64 431
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	304 265	301 669
	Summe der Ausgabe	415 600	403 300
	Die Einnahme beträgt	415 600	403 300
	Ausgleich.		

Rithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
6 200	4 200	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 17 789,58 M. " " " " 1899 . . . 18 000,— zusammen . . . 35 789,58 M. oder durchschnittlich 17 894,79 M.
596	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 100 M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 100 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunden zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 3 100 „ 4. Arbeitsverdienst der Kranken 2 800 „ 5. Verabreichungs- und Einbringungskosten 150 „ 6. Kleine Dienstlohn der Beamten 100 „ 7. Porto- und Botenlohn 600 „ 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 000 „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 800 „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 375 „ zusammen 10 125 M. K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 7 042,93 M. " " " " 1899 . . . 9 989,54 „ zusammen . . . 17 032,47 M. oder durchschnittlich 8 516,23 M.
—	—	Siehe Einnahme Titel V.
6 796	4 200	
2 596	—	
3 035	—	
6 669	—	
2 596	—	
12 300	—	
12 300	—	

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

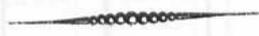
Boranschlag über die Land- und Viehwirthschaft

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	11 000	11 000	—	—	1898 . . . 12 504,69 M. 1899 . . . 7 914,24 „
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 500	3 000	—	500	1898 . . . 1 573,— M. 1899 . . . 2 048,— „
III.	Ertrag der Obstbäume	300	500	—	200	1898 . . . 204,71 M. 1899 . . . 57,29 „
IV.	Ertrag der Rüche	19 500	19 300	200	—	1898 . . . 18 425,43 M. 1899 . . . 19 262,12 „
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	1898 . . . 296,24 M. 1899 . . . 257,20 „
VI.	Für geschlachtetes Vieh	16 000	16 000	—	—	1898 . . . 16 054,22 M. 1899 . . . 13 398,62 „
VII.	Werth des Düngers	1 000	1 000	—	—	1898 . . . 924,95 M. 1899 . . . 1 187,55 „
	Summe der Einnahme	50 600	51 100	200	700	
				—	500	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Zinsen und Pächte	192 65	192 65	—	—	1. Leibrente der Witwe Schmiegen zu Birkelborf . . . 72,65 M. 2. Bodzins für 1 ha Ackerland von der Blindenanstalt . . 120,— „ Summe 192,65 M.
II.	Für Löhne und Tagelöhne	3 000	1 700	1 300	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren:
						1898 . . . 1 555,10 M. 1899 . . . 1 413,05 „ Es sollen erhalten: 1. 2 Viehwärter . . 900 M. und freie Station 3. Klasse, 2. 2 Pferdebediente . 852 „ und freie Station 3. Klasse, 3. Tagelöhner . . 1 188 „ zusammen 3 000 M.
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	600	650	—	50	1898 . . . 643,50 M. 1899 . . . 495,— „
IV.	Für Dünger aus eigener Wirtschaft	1 000	1 000	—	—	1898 . . . 886,45 M. 1899 . . . 1 187,55 „
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	1 000	1 300	—	300	1898 . . . 996,35 M. 1899 . . . 1 044,94 „
VI.	Für Futter und Streu	12 500	13 900	—	1 400	1898 . . . 11 762,89 M. 1899 . . . 11 931,09 „ Bergl. die Gefütterung am Schlosse der Anlage A.
VII.	Für Rüche und Schweine x.	12 000	12 000	—	—	1898 . . . 13 740,10 M. 1899 . . . 10 711,— „
VIII.	Für sonstige Ausgaben	907 35	957 35	—	50	1898 . . . 957,18 M. 1899 . . . 948,42 „
IX.	Ueberschuß	19 400	19 400	—	—	
	Summe der Ausgabe	50 600	51 100	1 300	1 800	
				—	500	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 600	51 100	—	500	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt				31	39	51
Hierzu Pachtland				1	—	—
				32	39	51
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	54	63			
b. Holzung und Anlagen	1	70	17			
c. Dehland und Kiesgruben	—	25	53			
d. Wege und Gräben	3	40	86			
e. Beamtengärten	—	93	56	12	84	75
bleiben für die Landwirthschaft				19	54	76
I. Gärten und Ackerfelder	17	33	33			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	19	54	76
III. 450 Obstbäume.						
IV. 24 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 26 fette Kühe je zu 400 M., 2 Ochsen je zu 500 M. und 45 Schweine je zu 100 M.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 40 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.							Preis für 100 kg (hl)		Betrag.																		
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malztraber. hl	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kleien. kg	M.	ℳ.	M.	ℳ.																	
Pferde	2	730	Hafer	6,5 kg	4745	7 300	5 840	—	—	—	—	—	—	—																	
			Heu	10 "																											
			Stroh (Futter)	3 "																											
			Stroh (Stren)	5 "																											
Kühe und Zugochsen	26	Winter 5 460	Heu	5 kg	—	27 300	35 490	1365	57 330	—	8 190	—	—	—																	
			Malztraber	0,25 hl																											
			Rüben	10,5 kg																											
			Kleien	1,5 "																											
	Sommer 4 030	Streuftroh	6,5 "	—	—	30 225	1007,5	—	201 500	6 045	—	—	—	—																	
		Grünfutter	50 "																												
		Malztraber	0,25 hl																												
		Kleien	1,5 kg																												
Schweine	40	14 600	Streuftroh	7,5 hl	—	—	7 300	146	—	—	—	—	—	—																	
			Malztraber	0,01 "																											
Hühner	80	29 200	Streuftroh	0,5 kg	292	—	—	—	—	—	—	—	—	—																	
			Hafer (Futterzuschuß)	0,01 kg																											
Summe der Bedarfsmengen					5037	34 600	78 855	2518,5	57 330	201 500	14 235	14	6	3	1	1	10	1	1	10	705	18									
												Summe	12 509	52																	
												rund	12 500	—																	

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Salzgehalt des Bodensandes in den verschiedenen Schichten

Salzgehalt des Bodensandes in den verschiedenen Schichten

Schicht	Tiefe in m	Salzgehalt in g/kg									
		0-10 cm	10-20 cm	20-30 cm	30-40 cm	40-50 cm	50-60 cm	60-70 cm	70-80 cm	80-90 cm	90-100 cm
1	0-10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
2	10-20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
3	20-30	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
4	30-40	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
5	40-50	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
6	50-60	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
7	60-70	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
8	70-80	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
9	80-90	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
10	90-100	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10

Die Salzgehalte sind in g/kg angegeben. Die Salzgehalte sind in g/kg angegeben. Die Salzgehalte sind in g/kg angegeben.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langensfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

600 Kranke und 128 Beamte und Bedienstete = 728 Personen gegen 498 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	3 Beamte in der 1. Tischklasse	= 3 Personen, gegen	3 Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900,
—	"	6 " " " 2. "	= 6 " " "	3 " " " " " " "
60	"	102 " u. " " 3. "	= 162 " " "	120 " " " " " " "
		Bedienstete		
540	"	in der 4. "	= 540 " " "	360 " " " " " " "
600	Kranke und	111 Beamte und Bedienstete	= 711 Personen, gegen	486 Personen nach dem Haushaltsplan für 1899/1900.

Sierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft, die Forstwirtschaft
und die Jagdpacht (S. 301—305).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsverläge.
		1901 u. 1902 für 600 Kranke.	1899 u. 1900 für 400 Kranke.	
1	2	3	4	5
I.	Miethen, Pächte	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft, der Forstwirtschaft und der Jagdpacht laut Anlage A	10 700	4 000	—
III.	Pflegekosten der Kranken	317 000	210 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 000	1 000	—
V.	Zinsen von Stiftungen	—	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	17 300	11 000	—
	Summe der Einnahme	346 000	226 000	—
Ausgabe.				
I.	Befoldungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	6 000	5 500	5 500
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 400	4 200	4 200
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 700	—	—
4	Für den Oekonomie-Verwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 950	2 400	2 750
5	Für den Rentanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 350	2 400	3 200
	Zu übertragen	19 400	14 500	15 650

Witlin jetzt gegen Spalte 4		Witlin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
—	—	—	—	Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren können nicht angegeben werden, da die Anstaltsaffärenverwaltung erst am 15. Februar 1900 begonnen hat.
6 700	—	—	—	<p>Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):</p> <p>60 Kranke 3. Klasse zu je 912,50 M. 54 750 M.</p> <p>60 „ 4. „ „ 547,50 „ 32 850 „</p> <p>480 „ 4. „ auf Kosten der Armenverbände zu je 492,75 M. 236 520 „</p> <p>— 000 Kranke zusammen 324 120 M.</p> <p>— 000 Person ab für Freistellen 7 120 „</p> <p>— bleiben 317 000 M.</p> <p>(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)</p>
107 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
6 300	—	—	—	
120 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
500	—	500	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Derting, bisheriges Gehalt 5500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 6000 M.
200	—	200	—	Stelleninhaber: Dr. Herold, bisheriges Gehalt 4200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4400 M.
2 700	—	2 700	—	Stelleninhaber: R. R., bezieht das Anfangsgehalt.
550	—	200	—	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Rötke, bisheriges Gehalt 2750 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2950 M.
950	—	150	—	Stelleninhaber: Rentant Schmidt, bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3350 M.
4 900	—	3 750	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befehlsvorlage.
		1901 u. 1902 für 600 Reichs.	1899 u. 1900 für 600 Reichs.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	19 400	14 500	15 650
6	Für den Oberpfleger Gehalt Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 980 M.	1 120	1 600	1 660
7	Für den Maschinenmeister Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 6, pensionsberechtigt zum Betrage von 960 M.	825	1 350	1 350
8	Für den Gärtner Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 6, pensionsberechtigt zum Betrage von 930 M.	650	1 200	1 200
9	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 6, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	850	800	800
10	Für 4 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Verköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 580 M. Dazu Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M. Der frühere Viceoberwärter Lorenz bezieht an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse freie Verköstigung in der 3. Tischklasse, sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. = . . .	2 930	1 800	2 150
11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 6, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	700	600	650
Zu übertragen		27 315	22 300	23 910

Mit hin jetzt gegen Spalte 4		Mit hin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
4 900	—	3 750	—	
—	480	—	540	Stelleninhaber: Oberpfleger Rinnen, bisheriges Gehalt 1060 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 1120 M.
—	525	—	525	Stelleninhaber: Maschinenmeister Bohr, bisheriges Gehalt 750 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 825 M.
—	550	—	550	Stelleninhaber: Gärtner Schardt, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 650 M.
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Barfuß, bisheriges Gehalt 800 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 850 M.
1 130	—	780	—	Für 1 Stationspfleger bisheriges Gehalt 830 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 890 M. Für 2 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 1440 „ Für 1 Stationspfleger das Anfangsgehalt von 600 „ zusammen 2930 M.
150	—	150	—	
240	—	240	—	
100	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Staufmann, bisheriges Gehalt 680 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befehlungsplan = 700 M.
6 570	1 555	5 020	1 615	

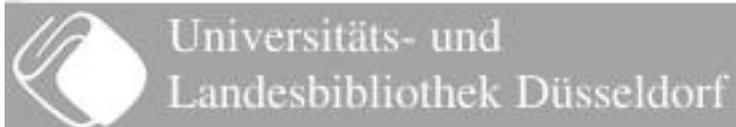
Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 400 Strauß.	1899 u. 1900 für 400 Strauß.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	27 315	22 300	23 910
12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 6, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	500	450	450
13	Für 4 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	2 050	1 500	1 500
	Zur Ergänzung der Nr. 3—13	—	2 000	—
	Summe Titel I.	29 865	26 250	25 860
II.	Anderer persönliche Ausgaben.			
1	Für 2 Assistentenärzte Remunerationen Außerdem je freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	3 600	2 700	
2	Für den Solontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	600	
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 000	
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 000	
5	Für 3 Büroangehülfen zur Verwendung in Diätenform	4 100	2 200	
	Zu übertragen	11 900	7 500	

Mitlin jetzt gegen Spalte 4		Mitlin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
6 570	1 555	5 020	1 615	
50	—	50	—	Selzeninhaberin: Oberwäscherin Schulz, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 500 M.
550	—	550	—	Für eine Stationspflegerin bisheriges Gehalt 500 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 550 M. Für drei Stationspflegerinnen das Anfangsgehalt von je 500 M. = 1 500 zusammen 2 050 M.
	2 000			
7 170	3 555	5 620	1 615	
3 615	—	4 005	—	
900	—			Die Assistentenärzte sollen künftig beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle zwei Jahre um 200 M. Höchstbetrag 2500 M. Die Einernennung der jetzigen Stelleninhaber erfolgt durch Festsetzung des Provinzialausschusses (vergl. die Vorlage betr. Aufnahme einer Anleihe, Drucksachen Nr. 17 bezw. Landtagsverh. Anlage 28).
600	—			Eine Erhöhung der Remuneration des Solontärarztes ist geboten (vergl. die Vorlage betr. Aufnahme einer Anleihe, Drucksachen Nr. 17 bezw. Landtagsverh. Anlage 28).
500	—			Die Erhöhung hängt sich auf die vertragliche Festsetzung.
500	—			Desgleichen.
1 900	—			Die drei vorhandenen Büroangehülfen beziehen zur Zeit 4000 M. Der Mehrbetrag kann nach Aneerbnung des Landeshaupmanns zur Diätenerhöhung verwendet werden.
4 400	—			



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 (in 1000 Mark).	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 (in 1000 Mark).
1		2	3	4
III.		Uebertrag	189 500	123 500
	6	Für Heizung	46 800	24 900
	7	Für Beleuchtung	2 900	2 000
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 500	3 000
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 400	4 000
	10	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen).	8 000	4 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	9 061	6 610
	12	Zinsen von Stiftungen	—	—
		Summe Titel III.	262 161	168 010
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	29 865	26 250
II.		Andere persönliche Ausgaben	53 974	31 740
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	262 161	168 010
		Summe der Ausgabe	346 000	226 000
		Die Einnahme beträgt	346 000	226 000
		Ausgleich.		

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
66 000	—	
21 900	—	Erforderlich sind: 240 Doppellader Kesselkohlen je zu 142 M. = 34 080 M. 36 " Koks je zu 263 M. = 9 468 " " 7 " Kohlen zur Ofenfütterung rund = 1 500 " " für Angländer, Puh, Schmier-Material, Kof- fette zc. 1 750 " " zusammen 46 798 M. oder rund 46 800 M.
900	—	Die wichtigsten Kosten der Beleuchtung sind in Titel III Nr. 6 enthalten (Kohlen für die Dampfessel). Für Gaslampen-Erlös 1 400 M. Für Unterhalt der Akkumulatoren (Säure-Erlös pp.) 1 500 " " zusammen 2 900 M.
1 500	—	Entspricht dem Durchschnittssatze der übrigen Kosten.
—	2 600	Da alle Gebäude neu sind, wird der eingestellte Betrag zur Deckung der voraus- zusetzenden kleineren Reparaturen genügen.
4 000	—	Es sind erforderlich für:
2 451	—	1. Steuern 300 M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 500 " " 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Besondere zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 3 000 " " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 1 500 " " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100 " " 6. Kleine Dienststellen der Beamten 650 " " 7. Porto- und Botenlohn 700 " " 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 650 " " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 361 " " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung Summe 9 061 M.
96 751	2 600	
94 151	—	
120 000	—	
120 000	—	



Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land-, Vieh-, Forstwirtschaft,

Jagdacht.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

**Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft, die Forst-
wirtschaft und die Jagdpacht**

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	17 000	14 000	3 000	—	
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	800	800	—	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	200	100	100	—	
IV.	Ertrag der Kühe	16 400	10 000	6 400	—	
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	
VI.	Für verkauft. Vieh	13 300	10 600	2 700	—	
VII.	Werth des Düngers	1 500	1 000	500	—	
VIII.	Ertrag des Forstes	1 500	1 500	—	—	Der Wald soll im Interesse der Kranken als Plenterwald bewirtschaftet werden. Nach einem hierüber eingehalten forsttechnischen Gutachten und Wirtschaftsplan beträgt die Einnahme vorläufig bis zur Ausführung der vorgesehenen neuen Kulturen in einem Jahre durchschnittlich 1500 M.
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	51 100	38 400	12 700	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mithin jezt		Bemerkungen.	
				mehr	weniger		
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 386	4 000	1 386	—	Es sollen erhalten: 1. Ein Hofmeister Vergütung 650 M. und an Stelle der freien Beföstigung und Wäſche eine Barvergütung von 600 „ 1250 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Krant. 2. Ein Pferdnecht 900 „ und freie Wohnung nebst 10 ar Gartenland. 3. Zwei Pferdnechte 800 „ und freie Station 3. Klasse. 4. Ein Kuhnecht 600 „ und freie Station 3. Klasse. 5. Zwei landwirthschaftliche Tagelöhner 1800 „ zusammen 5386 M.	
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	2 000	3 000	—	1 000		
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft 1500 M. Sonstige Düngstoffe 1500 „	3 000	3 000	—	—		
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	2 000	2 000	—	—		
V.	Für Futler und Streu	13 000	9 500	3 500	—		Bergl. die Grütterung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Kühe und Schweine u. s. w.	12 000	9 800	2 200	—		
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 514	1 600	—	86		
VIII.	Für Bewirthschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	1 500	—	—		Es sind zu zahlen: 1. für die forsttechnische Oberaufsicht vertragmäßig 150 M. 2. für die forsttechnische Aufsicht: a. vertragmäßige Vergütung 600 M. b. für Auslagen des Försters (Reisen, Vergütung von Wäſche u. s. w.) als Pauschalbetrag 50 „ 650 „ 3. für Holzrückerlohn, Kulturarbeiten (nach dem forsttechnischen Wirtschaftsplan jährlich 550 M.), Ausfästigungen u. s. w. 700 „ zusammen 1500 M.
IX.	Ueberschuß	10 700	4 000	6 700	—		
	Summe der Ausgabe	51 100	38 400	13 786	1 086		
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	51 100	38 400	12 700	—		

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				110	58	20
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt . . .					
	Davon sind:					
VIII.				68	66	04
				41	92	16
	bleiben für die Landwirtschaft					
I.	39	35	41			
II.	2	56	75	41	92	16
III.						
IV.						
V.						
VI.						
	Es werden fünf Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 20 Schweine zur Mast gehalten.					

Erläuterung. Futter- und Stren-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen		Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg	Betrag							
		an Tagen	für den Tag	Hafer. kg	Heu kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Träber. kg			Grünfutter. kg						
Pferde	5	1 825	Hafer 7,5 kg	} 13 687,5	18 250	14 600												
			Heu 10 "															
			Stroh (Futter) . 3 "															
			" (Stren) 5 "															
Kühe und Zugochsen	22	Winter 4 664	Heu 7,5 kg	}	—	34 980	27 984	4664	48 972	69 960								
			Kleien 1 "															
			Rüben 10,5 "															
		Sommer 3 366	Träber 15 "	}	—	—	23 562	3366	—	40 392	168 300							
			Streu stroh 6 "															
			Grünfutter 50 "															
			Kleien 1 "															
			Träber 12 "															
			Streu stroh 7 "															
Schweine	20	7 300	Kleien 0,5 kg	}	—	—	7 300	1460										
			Streu stroh 1 "															
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß) 0,015 kg		438													
Summe der Bedarfsmengen				}	14 125,5	—	—	—	—	—	—	14	—	1 977	57			
					—	53 230	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3 726	10	
					—	—	73 446	—	—	—	—	—	—	—	2	40	1 762	70
					—	—	—	9490	—	—	—	—	—	—	10	—	949	—
					—	—	—	—	48 972	—	—	—	—	—	1	60	783	55
					—	—	—	—	—	—	110 352	—	—	—	2	—	2 207	04
									168 300	—	1	—	1 683	—				
											Summe der Kosten		13 088	96				
											rund		13 000	—				

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthailhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen

Ort	Höhe	Ergebnis im Winter						Ergebnis im Sommer					
		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
A	100	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
B	150	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
C	200	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
D	250	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
E	300	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
F	350	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
G	400	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
H	450	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
I	500	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
J	550	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
K	600	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
L	650	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
M	700	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
N	750	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
O	800	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
P	850	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Q	900	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
R	950	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
S	1000	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Untersuchungen an verschiedenen Orten (A bis S) in verschiedenen Höhen (100 bis 1000). Die Spalten sind in Winter- und Sommerergebnisse unterteilt. Die Zeilen sind in Gruppen von 1 bis 18 unterteilt. Die Ergebnisse sind in Prozentangaben dargestellt.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Grafenberg.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

750 Kranke und 201 Beamte und Bedienstete = 951 Personen gegen 942 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden versorgt:

18	Kranke	und	6	Beamte	in der 1. Tischklasse	=	24	Personen,	gegen	24	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1899/1900,	
45	"	"	6	"	"	"	2.	"	"	51	"	"	42	"	"	
80	"	"	172	"	u. "	"	3.	"	"	252	"	"	247	"	"	
				Bedienstete												
607	"				in der 4.	"	"	"	"	607	"	"	614	"	"	
750	Kranke	und	184	Beamte	und	Bedienstete	=	934	Personen,	gegen	927	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1899/1900.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 322—325).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre	
			1901 u. 1902 für 750 Kranke.	1899 u. 1900 für 750 Kranke.
1		2	3	4
I.		Mietzen, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A . . .	23 200	23 180
III.		Pflegekosten der Kranken	474 000	463 400
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 904 03	1 124 50
V.		Zinsen von Stiftungen	395 97	395 50
VI.		Zufuß aus Provinzialmitteln	—	—
		Summe der Einnahme	499 500	488 100

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
20	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 20 819,12 M. " " " " 1899 . 20 674,33 " zusammen 41 493,45 M. oder durchschnittlich 20 746,73 M.
10 600	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 18 Kranke 1. Klasse zu je 2 930,— M. 52 560,— M. 45 " 2. " zu " 1 460,— " 65 700,— " 80 " 3. " zu " 912,50 " 73 000,— " 107 " 4. " zu " 547,50 " 58 582,50 " 500 " 4. " auf Kosten der Armenverbände zu je 492,75 M. 246 375,— " 750 Kranke. zusammen 496 217,50 M. Hiervon ab für Freistellen 22 217,50 " bleiben 474 000,— M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.) Die Mehrerinnahme entsteht durch die Erhöhung der Belegstärke in den höheren Klassen.
779 53	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 3 450,75 M. " " " " 1899 . 1 644,30 " zusammen 5 095,06 M. oder durchschnittlich 2 547,53 M.
—	47	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure . . . 69,47 M. 2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geisteskranke 175,— " 3. der Helman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geisteskranken 105,— " 4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflächtsreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aite hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 46,50 " zusammen 306,97 M. (Siehe Aufgabe Titel III. Nr. 12.)
11 400	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die	Betrag für die	Betrag nach
		Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 für 100 Strafr.	Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 für 100 Strafr.	Durch- führung der Befolungs- vorlage.
1	2	3	4	5
I.	Befoldungen.			
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	7 500	7 000	7 000
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 895 M.	4 600	4 400	4 400
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 730 M.	2 850	2 700	2 700
4	Für den Deconomeverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 700 M.	2 800	2 900	3 200
5	Für den Nebdanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensions- berechtigt zum Betrage von 700 M.	3 600	2 880	3 450
6	Für den Oberpfleger Gehalt 1440 M. und an Stelle der freien Be- föstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	2 040	1 920	1 980
7	Für den Maschinenmeister Gehalt . 1300 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von 600 „	1 900	1 800	1 900
8	Für den Gärtner Gehalt 650 M. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Be- föstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Be- leuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 930 M.	650	1 500	1 550
9	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 878 M.	1 040	940	990
	Zu übertragen	26 980	26 040	27 170

Mitbin jetzt gegen Spalte 4		Mitbin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr ↓	weniger ↑	mehr ↓	weniger ↑	
6	7	8	9	10
500	—	500	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Percit, bisheriges Gehalt 7000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolungs- plan = 7500 M.
200	—	200	—	Stelleninhaber: Dr. Briz, bisheriges Gehalt 4400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 4600 M.
150	—	150	—	Stelleninhaber: Dr. Werner, bisheriges Gehalt 2700 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2850 M.
—	100	—	400	Stelleninhaber: Deconomeverwalter Meyer, bisheriges Gehalt 2000 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2800 M. Der frühere Stelleninhaber Schmölting ist als Nebdant nach Herzog veretzt.
720	—	150	—	Stelleninhaber: Nebdant Wed, bisheriges Gehalt 3450 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3600 M.
120	—	60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Patron, bisheriges Gehalt 1380 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1440 M.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Hoffmann, bezieht das Tisch- gehalt.
—	850	—	900	Stelleninhaber: Gärtner Schmitz, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 650 M. Der frühere Stelleninhaber Angenend ist pensionirt.
100	—	50	—	Stelleninhaber: Oberpflegerin Stremling, bisheriges Gehalt 990 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1040 M.
1 890	950	1 110	1 300	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Beitrag für die Rechnungs-jahre		Beitrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 100 Krone.	1899 u. 1900 für 100 Krone.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	26 980	26 040	27 170
10	Für 5 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von je 580 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M.	3 360	3 240	3 240
11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	750	750	750
12	Für die 2. Köchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 795 M.	650	700	750
13	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 838 M.	500	450	450
14	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M., dagegen bei der früheren Viceoberwärterin pensionsberechtigt zu dem früheren Gesamtbetrage von 593 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Die frühere Viceoberwärterin Vorowsky bezieht an Stelle der früheren freien Beköstigung in der 2. Tischklasse freie Beköstigung in der 3. Tischklasse sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit 240 M. Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	700	600	650
	Summe Titel I.	3 050	2 900	2 950
		240	240	240
		—	930	—
		36 230	35 850	36 200

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
1 890	950	1 110	1 300	
120	—	120	—	Für 3 Stationspfleger, bisheriges Gehalt je 660 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 2100 M. Für 2 Stationspfleger das Anfangsgehalt von je 600 M. — 1200 „ zusammen 3300 M. Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landes- hauptmanns Baarvergütungen gewährt werden.
—	50	—	100	Stelleninhaberin: Oberköchin Kellner, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 650 M. Die frühere Stelleninhaberin Schlegel ist pensionirt.
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Köchin Zitzgen, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 500 M.
100	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Gutshoff, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 700 M. (Hochstgehalt.)
150	—	100	—	Eine Stationspflegerin bezieht das Höchstgehalt von 750 M. Für 2 Stationspflegerinnen, bisheriges Gehalt je 550 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1200 „ Für 2 Stationspflegerinnen, bisheriges Gehalt je 500 M. und je 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 1100 „ zusammen 3050 M.
—	930	—	—	
2 310	1 930	1 430	1 400	
380	—	30	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 750 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 760 Kranke.
1	2	3	4
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für vier Assistenzärzte Remunerationen Außerdem je freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	7 200	5 850
2	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	600	600
3	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 500	1 350
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrich- tungen Remuneration	1 500	1 500
5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrich- tungen Remuneration	1 500	1 500
6	Für 4 Büroangehülfe zur Verwendung in Diätenform . . .	5 380	5 730
7	Für das Pflegepersonal: a. Für 61 Pfleger Löhne Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. b. Für 57 Pflegerinnen Löhne Außerdem Emolumente wie bei 7a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.	27 500	23 700
8	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Summe Titel II.	19 912	18 514
		85 492	74 544

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
1 350	—	Die Assistenzärzte sollen künftig beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M. Die Einordnung der jetzigen Stelleninhaber erfolgt durch Festsetzung des Provinzialauschusses (vergl. die Vorlage betr. Aufnahme einer Kolonie, Druckfachen Nr. 17 besw. Landtagsverh. Anlage 28).
—	—	Von einer Erhöhung der Remuneration des Solostärztes ist für Grafenberg abgesehen, weil der Staat hier einen Zuschuß von 600 M. zu bewilligen pflegt.
150	—	Die Erhöhung ist durch die Dienstzeit des jetzigen Stelleninhabers bedingt.
—	—	
—	350	Die vier vorhandenen Büroangehülfe beziehen zur Zeit 4280 M. und einer freie Station 2. Klasse und Arznei. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Diäten- erhöhung verwendet werden. Die Ermäßigung des Ansatzes ist durch die Beschaffung der freien Station an den von der Anstalt Kassen übernommenen Büroangehülfe herbeigeführt. 18 Pflegepersonen für 18 Kranke 1. Klasse 12 " " 45 " 2. " 12 " " 80 " 3. " 68 " " 607 " 4. " außerdem 8 " für den Nachschdienst. 118 Pflegepersonen für 750 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchst- lohn 600 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., steigend jährlich mit 30 M. Höchstlohn 480 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienst- zeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 61 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 25 382 M. Löhne und — M. Prämien 1902 27 576 " " " 2000 " " zusammen 52 958 M. " " 2000 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 27 500 M. 57 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 17 297 M. Löhne und — M. Prämien 1902 18 967 " " " 4500 " " zusammen 36 264 M. " " 4500 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 20 400 M. Die Ersparnisse von 1901 können nach Anordnung des Landes- hauptmanns auf 1902 übertragen werden. Im Einzelnen erhalten zur Zeit: der Bote 570 M., der Pförtner 490 M., der Magazin- wächter 600 M., der Nachtwächter 530 M., der Hausknecht 300 M., der Haus- diener 300 M., die Aufwärterin 300 M., der Schreinermeister 1250 M., der Schreinergehülfe 540 M., der Anstreichermeister 1224 M., der Badermeister 740 M., der Badergehülfe 372 M., der Schneidermeister 552 M., der Schneider- gehülfe 324 M., der Schustermeister 444 M., der Schustergehülfe 324 M., der Sattler 490 M., der Wagner 1050 M., der Maschinenwärter 1476 M., 3 Schlosser 1452 M., 2 Heizer 984 M., 3 Gärtnergehülfe 972 M. = 18 262 M. Der Rest von 1650 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Löhnerhöhungen verwendet werden.
11 298	350	
10 948	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungs- jahre 1901 u. 1902 für 180 Kronfr.	für die Rechnungs- jahre 1899 u. 1900 für 180 Kronfr.
1	2	3	4
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Verköstigung	251 000	258 000
2	Für Bekleidung	18 500	20 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	8 000	8 000
4	Für Reinigung	7 000	7 000
5	Für Mobilien, Utensilien u.	10 000	11 000
6	Für Heizung	35 700	25 300
7	Für Beleuchtung	2 800	2 800
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 000	3 400
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 000	2 000
	Zu übertragen	339 000	338 000

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
	7 000	Zu beschäftigen sind: 24 Personen 1. Klasse zu je 2,10 M. = 18 396,— M. 51 " 2. " " " 1,70 " = 31 645,50 " 252 " 3. " " " 0,85 " = 78 183,— " 607 " 4. " " " 0,52 " = 115 208,60 " 934 Personen zusammen 243 433,10 M. Hierzu für Extraverordnungen 7 500,— " zusammen 250 933,10 M. oder rund 251 000 M.
	2 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 16 719,77 M. " " " " 1899 . 13 708,72 " zusammen 30 428,49 M. oder durchschnittlich 15 214,25 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 9 893,17 M. " " " " 1899 . 10 551,39 " zusammen 20 444,56 M. oder durchschnittlich 10 222,28 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 5 162,84 M. " " " " 1899 . 5 139,65 " zusammen 10 302,49 M. oder durchschnittlich 5 151,25 M.
	1 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 9 000,— M. " " " " 1899 . 11 000,— " zusammen 20 000,— M. oder durchschnittlich 10 000 M.
10 400		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 17 167,91 M. " " " " 1899 . 29 402,86 " zusammen 46 570,77 M. oder durchschnittlich 23 285,39 M. Es sind erforderlich: 135 Doppellager Förderketten je zu 136 M. 18 360 M. 60 " Rollen zum Heizen der Öfen u. f. w. je zu 136 M. 8 160 " 8 " Kessel zum Heizen der Öfen je zu 220 M. = 1 760 " 25 " Rollen je zu 200 M. 5 000 " Für Anzüge, Fuß- und Schmierzmaterial, Kesselfläche u. f. w. 2 420 " zusammen 35 700 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 9 322,35 M. " " " " 1899 . 2 097,17 " zusammen 11 419,52 M. oder durchschnittlich 5 709,76 M.
600		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 2699,63 M. " " " " 1899 . 4034,41 " zusammen 6734,04 M. oder durchschnittlich 3367,02 M. Durch die stetig zunehmende Aufnahme frischer Fälle ist ein der Ausgabe von 1899 gleichkommender Kredit erforderlich.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . 1994,32 M. " " " " 1899 . 1500,45 " zusammen 3494,77 M.
11 000	10 000	oder durchschnittlich 1747,39 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 150 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 150 Kranke.
1		2	3	4
III.		Uebertrag	339 000	338 000
10		Für Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 10 sind an dem allgemeinen Baufonds abzuführen.)	20 000	20 000
11		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	18 382 03	19 310 50
12		Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	395 97	395 50
		Summe Titel III.	377 778	377 706
Wiederholung.				
I.		Besoldungen	36 230	35 850
II.		Anderer persönliche Ausgaben	85 492	74 544
II.		Sächliche und sonstige Ausgaben	377 778	388 706
		Summe der Ausgabe	499 500	488 100
		Die Einnahme beträgt	499 500	488 100
		Ausgleich.		

Within jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
11 000	10 000	
—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 18 000 R. " " " " " 1899 . . . 20 000 " . zusammen 38 000 R. oder durchschnittlich 19 000 R.
—	928 47	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 500,— R. 2. Feuerversicherungsbeiträge 2 500,— " . 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Erhaltung und Aufmunterung derselben 3 400,— " . 4. Arbeitsdienst der Kranken 4 750,— " . 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " . 6. Reine Dienstreisen der Beamten 450,— " . 7. Porto und Botenlohn 700,— " . 8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 250,— " . 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 875,— " . 10. Wasserbezug von Gerresheim (durch Erweiterung der Anstalt ungefähr 30 000 cbm durchschnittlich je 10 R.) 3 000,— " . 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 857,03 " . zusammen 18 382,03 R. K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 14 324,09 R. " " " " " 1899 . . . 15 718,59 " . zusammen 30 042,68 R. oder durchschnittlich 15 021,34 R.
—	47	Siehe Einnahme Titel V.
11 000 47	10 923 47	
72	—	
380	—	
10 948	—	
72	—	
11 400	—	
11 400	—	

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg.
Land- und Viehwirthschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirthschaft

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	22 450	22 000	450	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1898 19 294,82 ₰ 1899 18 696,32 „
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	1 000	1 000	—	—	1898 522,80 ₰ 1899 1 107,60 „
III.	Ertrag des Walbes	25	25	—	—	1898 55,60 ₰ 1899 37,60 „
IV.	Ertrag der Rüge	30 300	32 800	—	2 500	1898 18 149,25 ₰ 1899 21 424,13 „
V.	Ertrag des Federviehes	800	650	150	—	1898 809,81 ₰ 1899 758,55 „
VI.	Für geschlachtetes Vieh	22 000	28 300	—	6 300	1898 18 489,89 ₰ 1899 19 335,37 „
VII.	Werth des Düngers	2 500	2 500	—	—	1898 2 189,— ₰ 1899 2 272,60 „
VIII.	Sonstige Einnahmen	25	25	—	—	1898 — ₰ 1899 90,— „
	Summe der Einnahme	79 100	87 300	600	8 800	
				—	8 200	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Mitin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 800	5 920	880	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1898 4279,13 ₰. 1899 5440,57 „ Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister Besoldung 650 ₰. und an Stelle der freien Besoldigung und Wäsche eine Haarmergütung von 600 „ 1250 ₰. Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei; 2. zwei Kuchente 936 „ und freie Station 3. Klasse; 3. fünf Pferdeschächte und freie Station 3. Klasse; 2028 „ 4. zwei Kuchente 1872 „ 5. ein Kuchent 420 „ und freie Station 3. Klasse; 6. Tagelöhner 294 „ zusammen 6800 ₰.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	1 800	2 400	—	600	1898 1 421,05 ₰. 1899 1 719,52 „
III.	Für Dünger: aus d. eigenen Wirtschaft 2500 ₰. sonstige Düngstoffe . . 500 „	3 000	3 500	—	500	1898 3 177,67 ₰. 1899 2 540,90 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	2 000	2 000	—	—	1898 1 978,30 ₰. 1899 2 151,14 „
V.	Für Futter und Streu	22 000	26 000	—	4 000	1898 11 599,32 ₰. 1899 13 155,48 „ Bzgl. die Erklärung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Rüge und Schweine κ.	18 500	22 700	—	4 200	1898 14 577,40 ₰. 1899 17 065,91 „
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 800	1 600	200	—	1898 1 659,18 ₰. 1899 1 963,22 „
VIII.	Ueberschuß	23 200	23 180	20	—	
	Summe der Ausgabe	79 100	87 300	1 100	9 300	
				—	8 200	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	79 100	87 300	—	8 200	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				59	—	—
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt ungefähr					
	Davon sind:					
	a. Gebäudeflächen und Hofräume	5	15	57		
III.	b. Holzungen	1	70	—		
	c. Wege und Krankengärten	4	34	59		
	d. Beamtenärten	1	22	31	12	42
					42	47
	bleiben für die Landwirtschaft					
				46	57	53
I.	Gärten und Ackerfelder	43	04	20		
II.	Wiesen	3	53	33	46	57
IV.	32 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.					53
V.	200 Hühner.					
VI.	32 fette Kühe je zu 400 M. und 100 Schweine je zu 90 M.					
	Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 1 Ponny zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes und 60 Schweine zur Mast gehalten.					

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thier- art.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen			Bedarf im Ganzen.									Preis für 100 kg M. Pf.	Geld- betrag. M. Pf.															
		an Tagen	für den Tag		Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malz- träber. kg	Rüben. kg	Kleien. kg	Ge- treide- schlempe kg	Grün- futter. kg	Mehl. kg			Weiz- zen. kg	Vieh- salz. kg													
Pferde	6	2 190	Hafer	9	kg	19 710	21 900	18 615	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
			Heu	10	"																									
			Stroh (Futter) 3,5	"	"																									
			Stroh (Streu)	5	"																									
Pommes	1	365	Hafer	3	kg	1 095	1 460	1 095	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
			Heu	4	"																									
			Stroh (Futter)	1	"																									
			Stroh (Streu)	2	"																									
Kühe	32	Winter 6 720	Heu	8	kg	—	53 760	43 680	67 200	94 080	13 440	13 440	—	—	—	—	537,6													
			Malzträber	10	"																									
			Rüben	14	"																									
			Kleie	2	"																									
			Getreideschlempe	2	"																									
			Salz	0,08	"																									
	Sommer 4 960	Malzträber	5	"	—	7 440	37 200	24 800	—	4 960	4 960	347 200	—	—	—	—	297,6													
		Kleie	1	"																										
		Getreideschlempe	1	"																										
		Heu	1,5	"																										
		Salz	0,06	"																										
		Streu stroh	7,5	"																										
Schweine	60	21 900	Mehl	0,08	kg	—	—	21 900	—	—	—	—	1095	—	—	876														
			Salz	0,04	"																									
			Streu stroh	1	"																									
Pflücker	200	73 000	Weizen	0,01	kg	—	—	—	—	—	—	—	—	730	—	—														
Summe der Bedarfsmengen						20 805	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 —	3 120 75												
						—	84 560	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 80	4 904 48												
						—	—	122 490	—	—	—	—	—	—	—	—	3 —	3 674 70												
						—	—	—	92 000	—	—	—	—	—	—	—	2 —	1 840 —												
						—	—	—	—	94 080	—	—	—	—	—	—	1 60	1 505 28												
						—	—	—	—	—	18 400	—	—	—	—	—	10 20	1 876 80												
						—	—	—	—	—	—	18 400	—	—	—	—	11 60	2 134 40												
						—	—	—	—	—	—	—	347 200	—	—	—	1 —	3 472 —												
						—	—	—	—	—	—	—	—	1095	—	—	15 —	164 25												
						—	—	—	—	—	—	—	—	—	730	—	17 —	124 10												
						—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1711,6	3 30	56 47												
			Summe			22 873	23																							
			rund			22 000	—																							

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthelhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Gaushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Gaushaltsplan

der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.

Berechnet auf:

720 Kranke und 158 Beamte und Bedienstete = 878 Personen gegen 896 Personen nach dem Gaushaltsplan für 1899/1900.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	4 Beamte in der 1. Tischklasse	=	4 Personen,	gegen	4 Personen	nach dem Gaushaltsplan für 1899/1900,
—	"	3 " " " 2. " "	=	3 " "	"	3 " " " " " "	" " "
20	"	" " " " 3. " "	=	148 " "	"	139 " " " " " "	" " "
700	"	128 Bedienstete in der 4. " "	=	700 " "	"	700 " " " " " "	" " "
720	Kranke und	135 Beamte und Bedienstete	=	855 Personen,	gegen	846 Personen	nach dem Gaushaltsplan für 1899/1900.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 343—347).



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 720 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 720 Kranke.
1	2	3	4
I.	Miethen, Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	19 100	12 000
III.	Pflegekosten der Kranken	362 000	356 500
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 085 50	1 085 50
V.	Zinsen von Stiftungen	114 50	114 50
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	33 000	29 800
	Summe der Einnahme	415 300	399 500

Nithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
7 100	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 15 827,50 M. " " " " 1899 . — 3 417,51 " zusammen 12 410,38 M. oder durchschnittlich 6 205,19 M.
5 500	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 20 Kranke 3. Klasse je zu 912,50 M. 18 250 M. 100 " 4. " " " 547,50 " 54 750 " 600 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 492,75 M. 295 650 " 720 Kranke zusammen 368 650 M. Person ab für Freistellen 6 650 M. bleiben 362 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gezählt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1898 . 1 868,51 M. " " " " 1899 . 655,45 " zusammen 2 523,99 M. oder durchschnittlich 1 262 M.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Irre 69,— M. 2. der Jaksch-Stiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Akte hervorragender Aufopferung hervorgethan haben 45,50 " zusammen 114,50 M. (Siehe Ausgabe Titel III. Nr. 12.)
3 200	—	
15 800	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 720 Kranke.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 720 Kranke.		Betrag nach Durchführung der Befoldungsverträge.	
		₹	₹	₹	₹	₹	₹
1	2	3	4	5			
I.	Befoldungen.						
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1460 M.	6 000	5 500	5 500			
2	Für den Oberarzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 895 M.	4 600	4 400	4 400			
3	Für den 3. Arzt Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 730 M.	2 850	2 700	2 700			
4	Für den Deconomieverwalter Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	2 600	2 760	3 050			
5	Für den Rendanten Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 700 M.	3 350	2 400	2 400			
6	Für den Oberpfleger Gehalt . . . 1380 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . 600 „	1 980	1 860	1 920			
7	Für den Maschinenmeister Gehalt . 1300 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Barvergütung von . . . 600 „	1 900	1 800	1 900			
	Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 360 M.						
	Zu übertragen	23 280	21 420	21 870			

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
₹	₹	₹	₹	10
6	7	8	9	
500	—	500	—	Stelleninhaber: Dr. Gottlob, bisheriges Gehalt 5500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 6000 M.
200	—	200	—	Stelleninhaber: Dr. Buddeberg, bisheriges Gehalt 4400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 4600 M.
150	—	150	—	Stelleninhaber: Dr. Lethmann, bisheriges Gehalt 2700 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2850 M.
—	160	—	450	Stelleninhaber: Verwalter Klein, bisheriges Gehalt 2400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2600 M. Der frühere Stelleninhaber Jander ist nach Audernach versetzt.
950	—	950	—	Stelleninhaber: Rendant Schmölling (früher Verwalter an der Anstalt Grafsberg), bisheriges Gehalt 3200 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3350 M. Der frühere Stelleninhaber Ufer ist gestorben.
120	—	60	—	Stelleninhaber: Oberpfleger Reuhausen, bisheriges Gehalt 1320 M. und 60 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1380 M.
100	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinenmeister Kisse, bezieht das Höchstegehalt.
2020	160	1860	450	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 720 Kranke.		Betrag für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 720 Kranke.		Betrag nach Durchführung der Befolungsvorlage.
		3	4	3	4	
1	2	3	4	3	4	5
I.	Uebertrag	23 280	21 420	21 870		
8	Für den Gärtner Gehalt 1000 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 „ Außerdem Emolumente wie bei 1, pensionsberechtigt zum Betrage von 330 M.	1 600	1 500	1 550		
9	Für die Oberpflegerin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 850 M.	900	850	850		
10	Für 5 Stationspfleger Gehälter Außerdem für ihre Person freie Wohnung (150 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (41 M.), Beleuchtung (24 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.), pensionsberechtigt zum Gesamtbetrage von 580 M., dagegen bei dem früheren Viceoberwärter pensionsberechtigt zu dem früheren Gesamtbetrage von 623 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M. Die Stationspfleger, welche eigenen Hausstand haben, erhalten, soweit nicht Dienstwohnung gewährt wird, Wohnungsgeld (pensionsberechtigt) von je 150 M. Der frühere Viceoberwärter Lehmann erhält für Ablösung der Beföstigung 2. Tischklasse (ausschließlich des Mittagstisches 3. Klasse) und der Wäsche	3 660	3 480	3 480		
		750	750	750		
		460	240	240		
11	Für die Oberköchin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 820 M.	650	650	650		
	Zu übertragen	31 300	28 890	29 390		

Mitbin jetzt gegen Spalte 4		Mitbin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	
10				
2 020	160	1 860	450	
100	—	50	—	Stelleninhaber: Gärtner Berben, bisheriges Gehalt 950 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 1000 M. (Höchstgehalt.)
50	—	50	—	Stelleninhaberin: Oberpflegerin Jungblut, bisheriges Gehalt 850 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 900 M.
180	—	180	—	1 Stationspfleger bezieht das Höchstgehalt von 900 M. Für 3 Stationspfleger bisheriges Gehalt je 600 M. und je 60 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan 2160 „ 1 Stationspfleger das Anfangsgehalt von 600 „ zusammen 3600 M. Den Stationsplegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbezüge nach Bestimmung des Landeshauptmanns Haarvergütungen gewährt werden.
—	—	—	—	
220	—	220	—	
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Hillebrand, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 650 M. Die frühere Stelleninhaberin Stodmann ist nach Galt hausen verlegt.
2 570	160	2 360	450	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre		Betrag nach Durchführung der Befoldungsvorlage.
		1901 u. 1902 für 120 Randr.	1899 u. 1900 für 120 Randr.	
1	2	3	4	5
I.	Uebertrag	31 300	28 890	29 390
12	Für die Oberwäscherin Gehalt Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 800 M.	500	500	500
13	Für 5 Stationspflegerinnen Gehälter Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von je 540 M. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M. Hierzu zur Durchführung der Befoldungsvorlage	2 650	2 600	2 600
	Summe Titel I.	34 450	32 490	32 490
II.	Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für drei Assistenzärzte Remunerationen Außerdem je freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	5 700	4 500	
2	Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200	600	
3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500	
4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 000	1 000	
5	Für 4 Büreangehülfen zur Verwendung in Diätenform	5 800	5 450	
	Zu übertragen	15 200	13 050	

Mithin jetzt gegen Spalte 4		Mithin jetzt gegen Spalte 5		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
6	7	8	9	10
2 570	160	2 360	450	
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Schoenberger, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 500 M. Die frühere Stelleninhaberin Schroeder ist aufgeschoben.
50	—	50	—	Für 1 Stationspflegerin bisheriges Gehalt 550 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 600 M. 1 Stationspflegerin bisheriges Gehalt 500 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 550 M. 3 Stationspflegerinnen das Anfangsgehalt von je 500 M. = 1500 M. zusammen 2650 M.
—	500	—	—	
2 620	660	2 410	450	
1 960	—	1 960	—	
1 200	—	—	—	Die Assistenzärzte sollen künftig beziehen 1500 M. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre um 200 M., Höchstbetrag 2500 M. Die Einordnung der jetzigen Stelleninhaber erfolgt durch Festlegung des Provinzialausschusses (vergl. die Vorlage, betr. Aufnahme einer Krleihe, Drucksaßen. Nr. 17 beim Landtagöverh. Anlage 28).
600	—	—	—	Eine Erhöhung der Remuneration des Volontärarztes ist geboten (vergl. die Vorlage, betr. Aufnahme einer Krleihe, Drucksaßen. Nr. 17 beim Landtagöverh. Anlage 28).
—	—	—	—	Die Anzahl der evangelischen Kranken und Beamten ist verhältnißmäßig gering.
350	—	—	—	Die vier vorhandenen Büreangehülfen beziehen zur Zeit 5030 M. Der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zur Aültenerhöhung verwendet werden.
2 150	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 720 Kranke.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 720 Kranke.
1		2	3	4
II.		Uebertrag	15 200	13 050
6		Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 46 Pfleger Löhne	25 900	18 750
		Außerdem für ihre Person freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 40 M.		
	b.	Für 42 Pflegerinnen Löhne	13 850	11 610
		Außerdem Emolumente wie bei 6a. Ferner Dienstkleidung im Werthe von je 30 M.		
7		Für das Dienstpersonal Löhne	18 430	16 524
		Dasselbe erhält zum Theil außer den Löhnen je nach Ueber- einkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Summe Titel II.	73 380	59 934
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1		Für Beköstigung	193 500	195 500
2		Für Bekleidung	19 000	21 000
		Zu übertragen	212 500	216 500

Witthln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
2 150	—	
7 150	—	4 Pflegerpersonen für 30 Kranke 3. Klasse 76 " " 700 " 4. außerdem 8 " " für den Nachwächdienst. 88 Pflegepersonen für 720 Kranke. Pfleger beziehen Anfangslohn 360 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 600 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Pflegerinnen beziehen Anfangslohn 240 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 480 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 46 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 . . . 21 237 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 . . . 22 641 " " " 8000 " " zusammen 43 878 M. " " 8000 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 25 900 M. 42 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung: im Rechnungsjahre 1901 . . . 12 017 M. Löhne und — M. Prämien " " 1902 . . . 13 277 " " " 2400 " " zusammen 25 294 M. " " 2400 M. " oder auf ein Jahr durchschnittlich rund 13 850 M. Die Ersparnisse von 1901 können auf Anordnung des Landes- hauptmanns auf 1902 übertragen werden.
1 900	—	Zu übertragen erhalten zur Zeit: Der Schreinermeister 1500 M., der Schreinergehülfe 1110 M., der Anstreicher 1260 M., der Schloßermeister 1020 M., der Schneidermeister 900 M., der Schneidergehülfe 360 M., der Rauser 1050 M., der Maschinenflosser 800 M., der Schloßergehülfe (neu) 500 M., der 1. Feiger 900 M., der 2. Feiger 424 M., der 3. Feiger 400 M., der Magazinwärter 528 M., der Pförtner 384 M., der Boie 910 M., der Nachwächter 360 M., der Hausknecht 360 M., das Hausmädchen 300 M., 4 Köchenmägde 1200 M., 4 Wäschnägde 1000 M., 1 Gärtnergehülfe 362 M., 1 Organist 700 M., 1 Badermeister 600 M., 1 Badergehülfe 360 M., — 17 438 M. Der Rest von 932 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohn erhöhungen verwendet werden.
13 446	—	
—	2 000	Zu befähigen sind: 4 Personen 1. Tischklasse je zu 2,10 M. 8 400,— M. 3 " 2. " " " 1,70 " 5 100,— " " 148 " 3. " " " 0,85 " 126 000,— " " 700 " 4. " " " 0,53 " 371 000,— " " 855 Personen Dietas für Extraverordnungen 7 200,— " " zusammen 186 250,50 M. oder rund 193 500 M.
—	2 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 14 416,39 M. " " " " 1899 . . . 5 291,97 " " zusammen 19 708,36 M. oder durchschnittlich 9854,18 M. Die erste Ausstattung der verhärteten Belegung erfolgt aus dem Krubensfonds.
—	4 000	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahre 1901 u. 1902 für 700 Krone.	für die Rechnungsjahre 1899 u. 1900 für 700 Krone.
1	2	3	4
III.	Uebertrag	212 500	216 500
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	6 000	6 000
4	Für Reinigung	6 000	6 000
5	Für Mobilien, Utensilien u.	8 000	8 000
6	Für Heizung	27 000	23 000
7	Für Beleuchtung	8 500	8 500
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 500	6 500
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 500	1 500
10	Für Unterhaltung der Gebäude (Verparnisse bei Nr. 10 sind an den allgemeinen Hausfonds abzuführen.)	18 000	17 000
Zu übertragen		294 000	293 000

Wit hin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
	4 000	
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 10 024,01 M. 1899 . . . 4 401,72 „ zusammen 14 425,73 M. oder durchschnittlich 7 212,87 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 4180,58 M. 1899 . . . 4436,16 „ zusammen 8616,74 M. oder durchschnittlich 4308,37 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 6 500,— M. 1899 . . . 8 000,— „ zusammen 14 500,— M. oder durchschnittlich 7250,— M.
4 000		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 16 266,24 M. 1899 . . . 26 603,92 „ zusammen 42 870,16 M. oder durchschnittlich 21 435,08 M. Es sind erforderlich: 145 Doppellader Kohlen je zu 135 M. 19 575 M. 22 Kokes je zu 280 M. 6 160 „ für Kesselsteine, Putz- und Schmiermaterial, Kesselsteine u. 1 300 „ zusammen 27 035 M. oder rund 27 000 M. Die Erhöhung ist durch die erhöhten Kohlenpreise bedingt.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 6 732,83 M. 1899 . . . 8 307,25 „ zusammen 15 040,08 M. oder durchschnittlich 7520,04 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 8 114,00 M. 1899 . . . 7 440,45 „ zusammen 15 554,45 M. oder durchschnittlich 7777,23 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 1181,04 M. 1899 . . . 1501,95 „ zusammen 2682,99 M. oder durchschnittlich 1341,50 M.
1 000		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 13 584,62 M. 1899 . . . 17 921,31 „ zusammen 31 505,93 M. oder durchschnittlich 15 752,97 M. Die Erhöhung ist durch die Erweiterungsbauten bedingt.
5 000	4 000	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Rechnungsjahr 1901 u. 1902 für 100 Krankh.	für die Rechnungsjahr 1899 u. 1900 für 100 Krankh.
1	2	3	4
III.	Uebertrag	294 000	293 000
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	13 355,50	13 961,50
12	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	114,50	114,50
	Summe Titel III.	307 470	307 076
Wiederholung.			
I.	Befolgungen	34 450	32 490
II.	Andere persönliche Ausgaben	73 380	59 934
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	307 470	307 076
	Summe der Ausgabe	415 300	399 500
	Die Einnahme beträgt	415 300	399 500
	Ausgleich.		

Within jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5	6	7
5 000	4 000	
—	606	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 100,— M.
		2. Feuerversicherungsbeträge 1 350,— "
		3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben 4 500,— "
		4. Beerdigungs- und Einbringungskosten 50,— "
		5. Kleine Dienstreisen der Beamten 300,— "
		6. Porto und Botenlohn 800,— "
		7. Büreaubedarfsmittel einschl. Zeitungen und Druckkosten 1 200,— "
		8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 750,— "
		9. Wasserbetrag aus der städtischen Wasserleitung 3 500,— "
		(Dabei Betrag sind mindestens 40 000 ckm zu 5 Pf. also für 2000 M. Wasser von der Stadt Merzig zu beziehen.)
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 605,50 "
		zusammen 13 355,50 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1898 . . . 13 393,37 M.
		" " " " " 1899 . . . 14 738,28 "
		zusammen 28 131,65 M.
		oder durchschnittlich 14 065,83 M.
		Siehe Einnahme Titel V.
5 000	4 606	
394	—	
1 960	—	
13 446	—	
394	—	
15 800	—	
15 800	—	

Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.
Land- und Viehwirthschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Boranschlag über die Land- und Viehwirthschaft

für die Rechnungsjahre

vom 1. April 1901 bis 31. März 1902

und

vom 1. April 1902 bis 31. März 1903.



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	18 700	18 700	—	—	1898 . . . 16 799,13 ₰ 1899 . . . 13 734,92 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rajenplätze und Böschungen	6 000	6 000	—	—	1898 . . . 3 744,42 ₰ 1899 . . . 3 607,24 "
III.	Ertrag der Obstbäume	600	1 200	—	600	1898 . . . 153,24 ₰ 1899 . . . 591,10 "
IV.	Ertrag der Rüche	26 000	24 500	1 500	—	1898 . . . 14 144,37 ₰ 1899 . . . 13 001,83 "
V.	Ertrag des Feherviehes	600	1 000	—	400	1898 . . . 413,64 ₰ 1899 . . . 574,34 "
VI.	Für geschlachtetes Vieh	24 000	22 000	2 000	—	1898 . . . 15 764,89 ₰ 1899 . . . 11 737,44 "
VII.	Ertrag des Personentransports	500	600	—	100	1898 . . . 427,— ₰ 1899 . . . 454,70 "
VIII.	Worth des Düngers	2 200	2 200	—	—	1898 . . . 1 814,50 ₰ 1899 . . . 2 099,75 "
IX.	Sonstige Einnahmen	300	300	—	—	1898 . . . 1 048,28 ₰ 1899 . . . 188,73 "
	Summe der Einnahme	78 900	76 500	3 500	1 100	
				2 400	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Rechnungsjahre 1901 und 1902.	Betrag für die Rechnungsjahre 1899 und 1900.	Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
—	Zinsen und Amortisation von Grund- erwerbskosten (80 000 ₰ zu 5%)	—	4 000	—	4 000	Die Schuld von 80 000 ₰ ist in die Bortage, beiz. Aufnahme einer Anleihe (Deut- sches. Nr. 17), mit aufgenommen.
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 450	4 900	550	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1898 . . . 2 205,71 ₰ 1899 . . . 2 793,37 " Es sollen erhalten: 1. ein Hofmeister-Be- gütung . . . 650 ₰ und an Stelle der freien Befähigung und Bäche eine Baargütung von . 600 " 1250 " Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Be- leuchtung und Arznei. 2. vier Ackerknechte . . . 1500 " und freie Station 3. Klasse 3. zwei Viehwärter . . . 750 " und freie Station 3. Klasse 4. ein Viehwärter . . . 1120 " 5. zwei Gärtnergehülfen und ein Gärtnerlehrling . . . 740 " und freie Station 3. Klasse. zusammen 5450 ₰.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	1 900	2 000	—	100	1898 . . . 1 370,84 ₰ 1899 . . . 1 731,62 "
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirtschaft 2200 ₰ sonstige Düngstoffe . . . 800 "	3 000	3 000	—	—	1898 . . . 2 390,57 ₰ 1899 . . . 2 863,38 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 200	4 000	—	800	1898 . . . 2 177,59 ₰ 1899 . . . 3 315,— "
V.	Für Futter und Streu	22 400	22 400	—	—	1898 . . . 14 778,93 ₰ 1899 . . . 13 821,25 " Vergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Rüche und Schweine u.	22 000	22 000	—	—	1898 . . . 14 171,76 ₰ 1899 . . . 21 030,69 "
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 850	2 200	—	350	1898 . . . 2 834,41 ₰ 1899 . . . 2 093,63 "
VIII.	Ueberschuß	19 100	12 000	7 100	—	
	Summe der Ausgabe	78 900	76 500	7 650	5 250	
				2 400	—	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	78 900	76 500	2 400	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt				67	78	78
Davon sind :						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	8	67	23			
b. Beamtegärten	—	65	66			
c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung .	9	01	39	18	34	28
bleiben für die Landwirtschaft				49	44	50
I. Gärten und Ackerfelder	35	15	25			
II. Wiesen	14	29	25	49	44	50
III. 450 Obstbäume.						
IV. 32 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI. 37 fette Kühe je zu 380 M., 4 Döfhen je zu 500 M. und ungefähr 80 Schweine je zu 100 M.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsb- bedürfnissen und für das Personenzuhrwerk, 4 Döfhen zum Ackerbau und 50 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Bedarf im Einzelnen				Bedarf im Ganzen.						Preis für 100 kg M. & S.	Betrag. M. & S.			
		an Tagen	für den Tag			Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Leinmehl. kg	Kofofsuchen. kg	Rüben. kg			Grünfütter. kg	Gerste. kg	
Pferde	6	2190	Hafer	6,5	kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—	—	
			Heu	10	"											
			Stroh (Futter)	3	"											
			Stroh (Streu)	5	"											
Kühe	32	Winter 6720	Heu	10	kg	—	67 200	40 320	3 360	3 360	67 200	—	—	—	—	
			Leinmehl	0,5	"											
			Kofofsuchen	0,5	"											
			Rüben	10	"											
	Sommer 4960	Streu stroh	6	"	—	—	29 760	7 440	4 960	—	248 000	—	—	—	—	
		Grünfütter	50	"												
		Leinmehl	1,5	"												
		Kofofsuchen	1	"												
Streu stroh	6	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Hafer	5	kg														
Hafer	2	"														
Kofofsuchen	2	"														
Schweine	50	18 250	Rüben	10	"	1 680	4 200	5 460	—	1 680	8 400	—	—	—	—	
			Streu stroh	6,5	"											
			Grünfütter	50	"											
			Hafer	3	"											
			Kofofsuchen	0,5	"											
			Streu stroh	6	"											
Hühner	300	109500	Leinmehl	0,5	kg	—	—	9 125	9 125	—	—	—	—	—	—	
			Streu stroh	0,5	"											
			Gerste (Futterzusatz)	0,015	kg							—	—			
			Summe der Bedarfsmengen				17 775	—	—	—	—	—	—	—	15	—
							—	93 300	—	—	—	—	—	—	6	—
							—	—	105 905	—	—	—	—	—	5	—
							—	—	—	19 925	—	—	—	—	15	—
							—	—	—	—	10 310	—	—	—	15	—
							—	—	—	—	—	75 600	—	—	1	60
							—	—	—	—	—	—	279 000	—	1	—
							—	—	—	—	—	—	—	1 642,5	16	50
							—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
							—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
												Summe der Kosten		22 365	36	
												rund		22 400	—	

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Zusammenfassung der Ausgaben für den Zeitraum V.

Kategorie	Beschreibung	Ausgaben im Einzelnen										Ausgaben im Ganzen									
		1917		1918		1919		1920		1921		1922		1923		1924		1925		1926	
Grundsatz	Art	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926	1917	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925	1926
Bücher	Druck	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550
	Einzel	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275
	Sammlung	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
Zeitschriften	Druck	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550
	Einzel	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275
	Sammlung	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55
	Zeitschrift	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55

Die Zahlen sind in der Tabelle angegeben. Die Summe der Ausgaben für den Zeitraum V. beträgt 1000000. Die Summe der Ausgaben für den Zeitraum VI. beträgt 1000000.